

# RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



## Stars und Sternchen treffen Eddy

Igelfest am 13. Mai im Wohngebiet Igelpfuhl

Beilage in dieser Ausgabe

**AMTSBLATT**  
für die Stadt Prenzlau



Am 13. Mai wird der rote Teppich vor dem Bürgerhaus im Wohngebiet Igelpfuhl ausgerollt. Beim 11. Igelfest der Wohnbau Prenzlau gibt es viele kostenfreie Attraktionen für Groß und Klein passend zum Motto „Stars und Sternchen“. Los geht's mit dem Umzug, der 10.45 Uhr an der Artur-Becker-Schule startet. Beim Bühnenprogramm nach der Eröffnung

stehen junge Prenzlauer Talente im Rampenlicht, während auf dem Festgelände viele kostenfreie Attraktionen – darunter Hüpfburgen, Ninja Action Trail, ein Bungee-Trampolin, Karussells und vieles mehr für Abwechslung sorgen. Und natürlich ist Wohnbau-Maskottchen Eddy wieder mit von der Partie.

### 44.150 Euro im Bürgerbudget-Topf



Wer sammelt am 3. Juni die meisten Stimmen?

► Seiten 6 bis 9

### LAGA-Erinnerungen auf der Grünen Meile



Mehr als 1.000 Gäste erlebten Event zum 1. Mai im Seepark

► Seite 11

### Auf zum Prenzlauer Stadtfest!



Am 3. Juni wird in der Friedrichstraße gefeiert

► Seite 13

ANZEIGEN

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafenentransfer

**TAXI**  
**RAUPACH**  
 Siegfried Raupach  
 An der Baumschule 2  
 17291 Prenzlau  
 ☎ (0 39 84)  
**63 65**

Rufen Sie an – Tag und Nacht!

**Fahrservice Lübke**  
 03984 832125

0152 34370710  
 Sven Lübke Franz-Wienholz-Str. 10

**Leistungsliste:**  
 für alle Krankenkassen + Dialyse- und Chemofahrten  
 Roll- und Tragestuhl + Privatfahrten

## 13 gute Ideen

Am 3. Juni wird in Prenzlau das Stadtfest gefeiert. Zum zweiten Mal findet parallel dazu auch die Abstimmung zum Bürgerbudget statt. 13 Vorschläge haben es nach kritischer Prüfung in den Fachämtern der Verwaltung in die finale Runde geschafft. Schon jetzt darf man gespannt darauf sein, wie sich die Ideengeber und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer in der Jacobi-Kirche präsentieren werden. Schon vorab kann man sich bei den Beteiligten bedanken. Denn sie haben etwas getan, was nicht ganz selbstverständlich und doch umso wünschenswerter ist: Sie haben sich Gedanken um ihre Stadt gemacht. Sie wollen etwas verändern, verbessern. Und das nicht für sich privat, sondern für viele. Das nennt man Engagement. Zahlreiche tolle Vorschläge aus dem Bürgerbudget wurden in den zurückliegenden Jahren schon umgesetzt. Wegstrecken wurden verbessert, Spielgeräte für Kinder aufgestellt, ein Einschulungsfest gefeiert und vieles, vieles mehr. Wer wissen will, welche Ideen in den letzten Jahren zu den Favoriten gehörten, kann sich auf der Homepage der Stadt informieren. Jetzt werden neue dazu kommen. Darüber abstimmen können alle Prenzlauerinnen und Prenzlauer, einschließlich Kindern ab dem 12. Lebensjahr. Jede Stimme zählt und ist eine Stimme für Prenzlau. Sind Sie dabei? Man sieht sich – von 10 bis 13 Uhr in der Jacobi-Kirche.

Alexandra Martinot

RAND  
NOTIZ

## Tag der Kinderbetreuung

Ein Dankeschön am 15. Mai

„Ein riesengroßes Dankeschön geht zum ‚Tag der Kinderbetreuung‘ an die Erzieherinnen und Erzieher aller Kitas und Horten und an die Tagesmütter“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Anlässlich des 15. Mai, dem „Tag der Kinderbetreuung“, will er gezielt die Aufmerksamkeit auf den hohen Stellenwert der Kinderbetreuung lenken. „Denn Kinder zu betreuen, zu begleiten, zu fördern und ihnen Wesentliches für ihren Lebensweg mitzugeben, ist mehr als ein paar Spiele und eine Grundversorgung. Es ist eine verantwortungsvolle und herausfordernde Arbeit, die die Erzieherinnen und Erzieher tagtäglich leisten.“ 145 Erzieherinnen und Erzieher

sowie 13 Erziehungshelferinnen und -helfer – darunter neun in der Erzieherausbildung – sind allein in den städtischen Einrichtungen tätig und kümmern sich verantwortungsvoll, fürsorglich und mit hohen Ansprüchen an die eigene Arbeit um die ihnen anvertrauten Kinder. „Und das oft über das alltägliche Maß hinaus, wenn sie beispielsweise solche besonderen Events wie das Kinderfest im Seebad, den Lampionumzug und die vielen zusätzlichen Highlights in den Kitas und Horten organisieren und den Mädchen und Jungen damit eine unbeschwerte und freudvolle Zeit schenken. Dafür haben sie ein großes Dankeschön mehr als verdient.“

## Piraten kapern das Seebad

Einladung zum Kinderfest am 10. Juni

Am Sonnabend, dem 10. Juni, wird das Seebad gekapert. Denn wie anders könnte es sein, wenn doch das diesjährige Kinderfest der städtischen Kitas unter dem Motto „Piraten“ steht? (Und das vorneweg: Wer will, kann gern kostümiert zum Kinderfest kommen.) Los geht es um 10 Uhr mit der Eröffnung durch den Bürgermeister und die (dann schon neue) Schwanenkönigin. Freuen dürfen sich die kleinen und großen Gäste auf „Samels tierische Show mit Piratenspektakel“, wie Carmen Kelichhaus vom Amt für Bildung, Sport und Soziales ankündigt. „Im Anschluss gibt es dann verschiedene Piratenwettbewerbe, durchgeführt und moderiert von Silvio Grensing. Dazu gehört unter

anderem eine große Schatzsuche. Um 12.30 Uhr gibt es den Auftritt von Clown Klecks mit dem „Piratenzauber“, eine Stunde darauf sind die „Hortpiraten“ am Zuge. Doch wie immer gibt es nicht nur ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, sondern auch den beliebten Stationsbetrieb mit vielen Mitmachangeboten sowie unter anderem Hüpfburgen und andere Aktionsmöglichkeiten. Die Veranstaltung endet gegen 14 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die jungen Gäste können kostenfrei am Kinderfest teilnehmen, die begleitenden Erwachsenen zahlen einen Obolus von drei Euro. Und noch ein Hinweis der vom Seebad-Team: Es gibt an diesem Tag keinen Badebetrieb.

### IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:  
punkt 3 Verlag GmbH  
Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18  
info@rodinger-prenzlau.de, www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb:  
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **24. Juni 2023**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Juni 2023**.

## Stadtinformation auch sonntags offen

Saisonöffnungszeiten Mai bis September

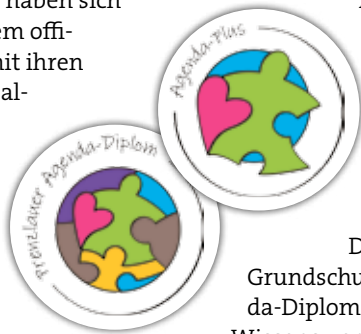
Ab sofort bis Ende September ist die Stadtinformation Prenzlau montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Im Angebot sind unter anderem Eintrittskarten für viele Veranstaltungen, Prospekte zur Urlaubs- und Freizeitgestaltung und eine Auswahl an Souvenirartikeln aus Prenzlau.

# Nachzügler gesucht!

Partnerinnen und Partner für Agenda-Veranstaltungen können sich noch anmelden

» Wenn vom 13. Juli bis 26. August die Schulsachen erst mal beiseitegelegt werden und die Sommerferien Spaß und Abwechslung versprechen, ist in Prenzlau wieder Agenda-Zeit. „Zahlreiche Partnerinnen und Partner haben sich bereits bis zum 12. Mai, dem offiziellen Anmeldeschluss, mit ihren Angeboten in den Veranstaltungskalendern für Agenda-Diplom und Agenda-Plus eingetragen“, sagt Agenda-Koordinatorin Alexandra Martinot. Doch man rechne noch mit einigen Nachzüglern. „Da der Veranstaltungskalender auch in diesem Jahr wieder online auf der kiju-Webseite veröffentlicht wird, können wir noch weitere Meldungen entgegennehmen“, informiert Katja Neels von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Es liege ganz bei den Veranstaltern, ob sie ein Angebot oder mehrere bereithalten, ob ein paar Stunden oder



mehrere Tage eingeplant werden. „Dabei zu sein ist die Devise“, ermuntert Christoph Berkholz. Der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt gehört ebenso wie Martinot und Neels zum Agenda-Team und ruft dazu auf, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen. „Vom Sport über Kreatives bis hin zu Stippvisiten in Firmen und Behörden reicht die Bandbreite. Dabei soll den Kindern im Grundschulalter, die beim Agenda-Diplom mitmachen, Spannendes, Wissenswertes, Neues vermittelt werden, sodass sie tolle Ferienerlebnisse haben. Agenda-Plus hingegen wendet sich an die älteren Jahrgänge ab der 7. Klasse. Neben dem Freizeitspaß geht es bei ihnen schon um „Handfesteres“, nämlich die Berufsorientierung. „Es ist bekannt, dass Fachkräfte allerorten dringend gesucht werden. Um die künftigen Bewerber frühzeitig zu

interessieren und zu motivieren, ist es sinnvoll, schon rechtzeitig als Firma oder Behörde auf sich aufmerksam zu machen“, wendet sich Bürgermeister Hendrik Sommer an Geschäftsführer und Personalverantwortliche und lädt zum Mitmachen ein.

Unter <https://kiju-prenzlau.de/index.php/kontakt/login> können Veranstaltungen für Agenda-Diplom und Agenda-Plus angemeldet werden. Wer dabei Unterstützung benötigt oder Fragen hat, wendet sich an: **Christoph Berkholz**, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Prenzlau, Tel. 03984/75246, E-Mail: info@kiju-prenzlau.de bzw. **Katja Neels**, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Freiwilligenagentur Prenzlau und Umland, Tel. 03984/9389010, Mobil 01520/1858156, E-Mail: agendadiplom@kiju-prenzlau.de oder **Alexandra Martinot**, Pressestelle Stadt Prenzlau, Tel. 03984/75103, E-Mail: pressestelle@prenzlau.de

# Sprachlos vor Freude

Stadt und VR-Bank geben 40.000 Euro für neues Tafel-Kühlfahrzeug

» Damit hatten Andrea Matzdorf und Kerstin Kühn nicht gerechnet: Als sich kürzlich Besuch von der Stadtverwaltung, der VR-Bank Uckermark Randow und dem Mercedes-Autohaus Endres ankündigten, ahnten sie nicht, was sie erwartete. Seit langem schon gibt es immer wieder mal Ärger mit dem in die Jahre gekommenen Kühlfahrzeug. „Wir haben es bisher zwar immer wieder repariert bekommen, aber es war auch klar, dass das nicht mehr lange so geht“, berichtet Andrea Matzdorf, Geschäftsführerin des AWO-Kreisverbandes.

Die Sprachlosigkeit der beiden Frauen kann man sich deshalb vorstellen, als die Gäste ihnen eröffneten, dass der Anschaffung eines neuen Kühlfahrzeugs nichts mehr im Wege steht. Denn neben der Stadt, die 20.000 Euro dafür zur Verfügung stellt, sagte Martin Polle, VR-Bank-Vorstand Martin Polle weitere 20.000 Euro zu. „Ich konnte mich bei einem Besuch der Prenzlauer Tafel davon überzeugen, welche wichtige Arbeit hier geleistet wird.“

Nachdem ihn der Erste Beigeordnete der Stadt, Marek Wöller-Beetz, auf den



Unterstützungsbedarf aufmerksam gemacht und zum Vor-Ort-Termin begleitet hatte, stand fest: Hier muss geholfen werden. Polle spricht von der Verantwortung, die die VR-Bank für die Menschen in der Region hat. Dem kann sich Bürgermeister Hendrik Sommer – auch im Namen der Stadtverordneten – nur anschließen. „Für uns stand, als wir von den Problemen erfahren haben, sofort fest, dass wir hier helfen.“

Mit den durch die AWO bereits zusammengetragenen Spendengeldern stehen

nun die nötigen Mittel für das neue Kühlfahrzeug bereit. Und das ist noch nicht alles. Denn auch bei Mercedes ist man sich dessen bewusst, dass die Tafel-Arbeit Hilfe verdient. So werden die Servicetermine der nächsten Jahre durch das in Prenzlau ansässige Autohaus Endres gesponsert. Jetzt wird das neue Kühlfahrzeug bestellt und wird hoffentlich schon bald der AWO bei der Versorgung Bedürftiger, die dreimal in der Woche die Tafel besuchen, wichtige Dienste leisten.

# Gelingende Integration ist mehr als eine Frage der Unterbringung

Stadtverordnete sprechen sich mehrheitlich gegen die Schaffung einer neuen Unterkunft aus

» Vor dem Hintergrund des Kreistagsbeschlusses zur Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete im Bürohaus in der Brüssower Allee reichten die Fraktionen der CDU/FDP und der SPD der Prenzlauer Stadtverordnetenversammlung auf der SVV-Sitzung im April einen Antrag zum Thema „Flüchtlingsunterkunft“ ein. Bürgermeister Hendrik Sommer, der wie die Mehrheit der Stadtverordneten dem Antrag zustimmte, erläutert im Gespräch den Antrag.

► **In dem Antrag spricht sich die SVV gegen die Einrichtung einer weiteren zusätzlichen Flüchtlingsunterkunft und gegen die Erweiterung der aktuellen Unterkunft in der Berliner Straße zum jetzigen Zeitpunkt aus. Was bedeutet das?**

◀ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Zunächst muss man sagen, dass die Aufnahme sowie vorläufige Unterbringung Geflüchteter Aufgabe des Landkreises ist. Wir können uns grundsätzlich zwar nicht verweigern, sehen uns als Kommune aber aktuell nicht imstande, die mit der Aufnahme weiterer Geflüchteter verbundenen Aufgaben zu erfüllen. Und ein Teil dieser kommt ja nun mal auf die Kommune zu.

► **Was meinen Sie konkret?**

◀ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Es wäre Augenwischerei, wenn wir glauben, dass, auch wenn es Erstaufnahmeeinrichtung heißt, die Unterbringung nur für einen kurzen Zeitraum erfolgen würde und die Geflüchteten dann sukzessive auf die anderen Städte, Ämter und Gemeinden verteilt würden. Die Voraussetzungen sind andernorts auch

nicht in ausreichendem Maße vorhanden. Das bedeutet für uns: Ein Großteil der Geflüchteten würde längere Zeit in Prenzlau verbleiben. Für Familien mit Kindern benötigen wir dann zusätzliche Kita- und Schulplätze, es bräuchte eine ausgeweitete ärztliche Versorgung, zügige Einbindung in Sprachkurse, Arbeitsmöglichkeiten usw. Schon jetzt stoßen wir bei allem an Kapazitätsgrenzen. Hinsichtlich der ärztlichen Versorgung müssen wir uns nichts vormachen. Dort sieht es noch schlimmer aus. Es gibt auch Einheimische, die nicht mal einen Hausarzt oder Zahnarzt haben, geschweige denn, bei Fachärzten Termine bekommen. Auch mangelt es an Angeboten zur Integration Geflüchteter. Dafür bräuchten wir engagierte Ehrenamtliche, die als Paten beispielsweise fungieren. Die vorhandene Struktur für mehr Geflüchtete reicht einfach nicht aus. An dieser Stelle möchte ich auch einen Aufruf starten: Freiwillige, die Angebote für Geflüchtete unterbreiten und sie unterstützen wollen, sind bei der Stadt gern gesehen.

► **Welche Folgen hat das?**

◀ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Zunächst möchte ich betonen, dass es durchaus viele Beispiele gelungener Integration gibt. Einige Geflüchtete aus der Unterkunft in der Berliner Straße beispielsweise gehen arbeiten, andere engagieren sich im „Diester“-Treff, es gibt Freiwillige aus Syrien, die Herrn Kroll in seiner Holzwerkstatt unterstützen und auch unsere ehrenamtliche



Ausländerbeauftragte ist ein solches Beispiel. Wir haben aber auch die allen bekannten Vorfälle krimineller Gewalt, ausgehend von Gruppen, zu denen größtenteils Jugendliche tschetschenischer Herkunft gehören, erlebt. Das sind Beispiele dafür, dass der Wille zur Integration und einer erfolgreichen Aufnahme

an die Grenzen stoßen. Das beunruhigt die Bevölkerung. Übrigens auch diejenigen Geflüchteten, die hier friedlich leben wollen, zeigen sich angesichts dieser Vorfälle sehr besorgt.

► **In der Begründung zum Antrag der Fraktionen beziehen sich diese auch auf die Lage der geplanten Unterkunft. Warum wird diese als so kritisch empfunden?**

◀ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Abgesehen davon, dass das Bürohaus noch vermietet ist und die Mieter jetzt wohl nach neuen Räumlichkeiten suchen müssen, gewachsene Strukturen damit zerstört werden, ist die Lage in einem Industriegebiet als längerer Aufenthaltsort schwierig und entspricht definitiv keiner Willkommenskultur. Es gibt auch keine ausreichende soziale Infrastruktur. Wie man ein Sicherheitskonzept entwickeln und umsetzen will, ist sehr fraglich. Wir schlagen stattdessen vor, dass der Landkreis Wohnungen, und zwar im gesamten Kreisgebiet, anmietet, um eine dezentrale Unterbringung zu gewährleisten oder sich des leerstehenden Kasernengeländes neben dem aktuellen Heim annimmt, sodass nicht an beiden Enden der Stadt eine



# Verkehrsgarten wird eingeweiht

Planung im eigenen Hause, Projektunterstützung durch viele Partner

Gemeinschaftsunterkunft betrieben werden muss.

## ► Wie kann aus Ihrer Sicht eine erfolgreiche Aufnahme Geflüchteter erfolgen?

◄ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Es beginnt damit, dass möglichst zentral und zügig geprüft wird, ob dem Antrag auf Asyl stattgegeben werden kann. Das ist der erste Schritt. Wir sind überzeugt davon, dass eine gelingende Eingliederung nur möglich ist, wenn alle Beteiligten – auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene gemeinsam mit der Zivilgesellschaft vor Ort mit Augenmaß, Besonnenheit und Fingerspitzengefühl vorgehen.

## ► Die Stadt ist selbst seit Jahren bemüht, Geflüchtete in die Stadtgemeinschaft zu integrieren. Welche Möglichkeiten haben Sie?

◄ **Bürgermeister Hendrik Sommer:** Wir haben wieder, wie 2015/2016, damit begonnen, regelmäßig Informationsveranstaltungen für Geflüchtete durchzuführen. Gemeinsam mit der Polizei, der Kreisvolkshochschule und Willkommenslotsen, unterstützt vom Mobilien Beratungsteam und in enger Zusammenarbeit mit dem Heim in der Berliner Straße ist es dabei unser Ziel, Wege und Möglichkeiten beispielsweise des Spracherwerbs und um in Arbeit zu kommen aufzuzeigen. Es geht aber auch darum, deutlich zu machen, dass eine der wesentlichen Voraussetzungen gelingender Integration die Einhaltung von Recht und Gesetz ist. Also vermitteln wir, welche Normen und Werte es bei uns gibt, wie das alltägliche Leben funktioniert. Ich habe bei der jüngsten Veranstaltung viele Geflüchtete kennengelernt, die das durchaus begrüßen und die den Eindruck machen, dass sie ihren Beitrag dazu leisten wollen, dass wir friedlich in der Stadt zusammenleben. Fakt ist aber auch, dass solche Veranstaltungen zu organisieren, dranzubleiben, immer wieder ins Gespräch zu gehen, ein großer Kraftakt ist. Auch deshalb sagen wir, dass wir uns aktuell nicht imstande sehen, noch mehr Geflüchtete aufzunehmen und ihnen hier eine wirkliche Perspektive zu bieten. Denn darum geht es ja letztlich.

» Der Verkehrsgarten hinter der Grabow-Schule ist fertiggestellt. Am Dienstag, dem 16. Mai, wird er um 16.30 Uhr eingeweiht. „Auf dieser Anlage haben die Jüngsten jetzt noch bessere Möglichkeiten, auf spielerische Weise die Regeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen und zu trainieren“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Geplant wurde der

Verkehrsgarten im städtischen Bauamt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die Landesverkehrswacht Brandenburg, die Sparkasse Uckermark, den Rotary-Club Prenzlau sowie die kommunalen Tochter-Unternehmen – die Stadtwerke und die Wohnbau. Der größte Anteil für das 100.000-Euro-Vorhaben kam aus dem städtischen Haushalt.



## Traktor-Pulling und Dorftanz

Güstow lädt am 13. Mai ein

» Zum 1. Güstower Trecker-Treck wird am Sonnabend, dem 13. Mai, in den Prenzlauer Ortsteil eingeladen. Veranstaltungsort ist der Sportplatz des Dorfes, wo es ab 10 Uhr losgeht. Highlight der Veranstaltung ist zweifelsohne das sogenannte Traktor Pulling. Dabei müssen Traktoren Bremswagen über eine kurze Strecke ziehen. Der Anhänger hat hinten Räder und vorn eine Kufe. Während der Fahrt wandert das Gewicht von hinten nach vorn, sodass das Ziehen immer schwerer wird. Wird der Hänger über die Ziellinie gezogen, so ist das ein sogenannter Full-Pull. Neben diesem Wettkampf gibt es einen Teile- und Flohmarkt und abends wird ab 19 Uhr zum Dorftanz eingeladen. Auch die gastronomische Versorgung ist gesichert.

## Herrentagsparty am 18. Mai

Tauziehen, Humpenhalten und jede Menge Spaß

» Zur Herrentagsparty wird am Donnerstag, dem 18. Mai auf den Raiffeisenplatz eingeladen. Alex Spyrou vom „Sempre Roma“, unterstützt von Getränke Sojka, und Silvio Gresing sorgen hier für jede Menge Spaß und Unterhaltung. Nicht nur die Herren der Schöpfung sind zu kurzweiligem Gaudi bei Humpenhalten, Tauziehen, Sackhüpfen und Eierlaufen eingeladen. Das garantiert gute Unterhaltung und einen amüsanten Herrentag. Los geht's um 10 Uhr.

## Bürgerbudget – Vorschläge zur Abstimmung

### Wer sammelt am 3. Juni die meisten Stimmen?

44.150 Euro im Bürgerbudget-Topf

Am Sonnabend, dem 3. Juni, wird abgestimmt. Insgesamt 13 Vorschläge für die neue Bürgerbudget-Runde stehen zur Auswahl. Jede einzelne der Ideen ist gut und würde es verdienen, umgesetzt zu werden. Am Ende entscheiden die Prenzlauerinnen und Prenzlauer, wofür sie ihre Stimmen geben. Jede und jeder Stimmberechtigte bekommt jeweils fünf Jetons, die man alle für ein Projekt einsetzen oder aber auf verschiedene Ideen verteilen kann. Stimmberechtigt sind alle Prenzlauerinnen und Prenzlauer, wobei auch Kinder ab dem 12. Lebensjahr – in Begleitung ihrer Eltern – mitmachen können. Abgestimmt wird am

Rande des Stadtfestes zwischen 10 Uhr und 13 Uhr in der Jacobi-Kirche, wo die Ideengeber der Projekte noch mal Gelegenheit haben, mit selbst gebastelten Modellen, Fotos und Aktionen die Werbetrommel zu rühren. Umgehend nach der Stimmabgabe erfolgen die Auszählung und die Bekanntgabe der Gewinner. Insgesamt 44.150 Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung; jedes einzelne Projekt darf maximal 8.000 Euro kosten. Wichtig für die Teilnahme ist, dass man sich ausweisen muss. Realisiert werden die Projekte, die in diesem Jahr den Zuschlag erhalten, im kommenden Jahr durch die Stadt Prenzlau.

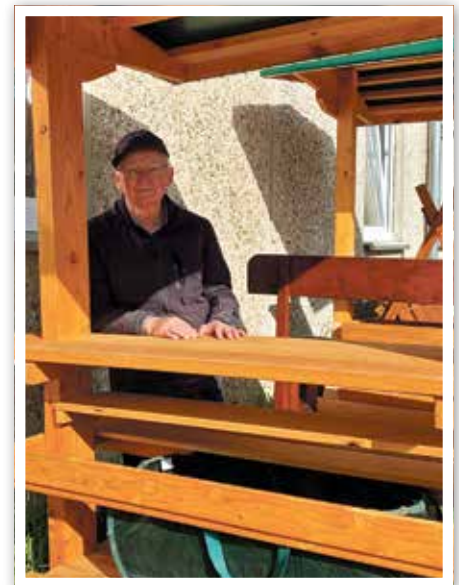
### Stehische zum Ausleihen

Die Handschrift von Eckhard Kroll und seinen Mitstreitern ist in der Stadt unübersehbar. Zusammen mit den Aktiven der Interessengemeinschaft „Zum Wohle der Stadt Prenzlau“ und unterstützt von weiteren Helfern baut er unermüdlich Sitzgarnituren, Abfallbehälter und sogar Hütten. Jetzt hat er eine besondere Idee: Im Rahmen des Bürgerbudgets will er mehrere mobile überdachte Stehtische inklusive integrierten Abfallbehältern bauen. „Diese können dann für Stadt- und Dorffeste kostenfrei ausgeliehen werden. Den Transport organisieren die Veranstalter gemeinsam mit der Interessengemeinschaft“, so Krolls Vorstellung. Die entsprechenden Modelle haben Eckhard Kroll und seine Helfer natürlich längst gebaut, sodass man diese bei der Abstimmung am 3. Juni schon mal in Augenschein nehmen kann. Bekommt die Idee den Zuschlag, sollen mehrere dieser Stehtische gefertigt werden.

**Prenzlauer Bürgerbudget**  
**Sa, 3. Juni 2023**  
**10 Uhr bis 13 Uhr**  
**DIE ABSTIMMUNG!**  
Jacobi-Kirche  
(Friedrichstraße 40)  
• für alle Prenzlauerinnen und Prenzlauer ab dem 12. Lebensjahr  
• die Vorschläge mit den meisten Stimmen werden 2024 mit dem Bürgerbudget durch die Stadt Prenzlau realisiert

**BÜRGERBUDGET PRENZLAU**

UCKERMARK



### Neuer Bauabschnitt für Radweg

Der Begriff „Bauabschnitte“ hat in der Rudolf-Breitscheid-Straße eine ganz besondere Bedeutung. Denn in eben solchen Abschnitten wird, seit es das Bürgerbudget in Prenzlau gibt, Abschnitt für Abschnitt der Radweg in der Straße befestigt. Einmal damit angefangen, haben sich immer wieder Anwohnerinnen und Anwohner gefun-



den, die den entsprechenden Antrag im Rahmen des Bürgerbudgets stellten. Diesmal ist es Regina Kutzner, die ganz vorne stehend die Werbetrommel rührt. Von der Schwedter Straße aus kommend ist der Radweg bereits bis zur Akazienstraße erneuert und endlich wieder gut befahrbar. „Jetzt fehlt noch ein Rest“, sagt sie und zeigt bis hinauf zur Karl-Marx-Straße. Der Radweg, so sagt sie, wird längst nicht nur von Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt. Auch sonst sind hier viele auf dem Rad unterwegs, um auf kurzem Wege beispielsweise zum Marktkauf und wieder zurück zu gelangen. „Von der Realisierung haben also viele etwas“, sagt Regina Kutzner und ist gespannt auf die Abstimmung.

## Tischtennispielen am Kap

» Mehr oder weniger „in den Raum geworfen“ hat André Bahr seinen Vorschlag, am Kap I eine oder zwei Tischtennisplatten aufzustellen. Schon in seiner Jugend, als er dort – sowie wie viele andere Prenzlauer auch – oft baden war, vermisste er die Möglichkeit des Tischtennispiels dort. Und auch wenn er mit seiner Idee nicht großartig in den Vordergrund treten will, so würde er sich doch freuen, wenn sie Anklang findet. Wer schon jetzt von dem Vorschlag begeistert ist, kann diesen gern aufgreifen und sich im Hauptamt der Stadt melden, um bei der Abstimmungsveranstaltung an dem entsprechenden Stand für die Idee zu werben.

Kontakt: Tel. 03984 / 75116.

einen Trödelmarkt organisierte, soll es mit der Gestaltung des Dorfmittelpunktes weitergehen. Denn der Zentrale Platz bietet aus ihrer Sicht beste Voraussetzungen, um zum Treffpunkt für alle zu werden. Die Vorbereitungen für die Aufstellung neuer Spielgeräte laufen, die Anschaffung einer Feuerschale ist angeschoben und über einen künftigen Volleyballplatz wurde schon mit der Stadt „verhandelt“. Zum Konzept der Dedelowerinnen gehört aber auch ein Hügel, den es bislang auf dem Areal nicht gibt. „Hier wollen wir uns zu Ostern zum Eiertrudeln, zum Drachensteigen im Herbst und zum Rodeln im Winter treffen“, sagt Bianca Püschel, die den Antrag eingereicht hat. Sie und die anderen hoffen, möglichst viele Stimmen für ihre Idee zu sammeln.

## Ein Mini-Berg für Dedelow!

» Seit einiger Zeit hat Dedelows Ortsbürgermeisterin Gisela Hahlweg eine Schar von Frauen an ihrer Seite, die mit vielen Ideen einiges im Dorf anschieben will. Nachdem die „Interessengemeinschaft Dedelow“ bereits Later-nenumzüge, Kinderfeste und jüngst



## Dorfmitte wird zum attraktiven Treffpunkt

» Vor einigen Jahren noch war der Dorfplatz in Mühlhof nicht viel mehr, als einfach nur eine Möglichkeit zum Wenden. Mittlerweile gibt es hier mit dem Rondell einen einladenden Platz mit Sitzgelegenheiten. Nebenan haben die Jüngsten auf dem Spielplatz ihren Spaß und demnächst wird – Dank des Bürgerbudgets 2022/2023 – die angrenzende Fläche in Ordnung gebracht. Doch die Mühlhofer haben mehr vor. Sie wollen den jetzt noch vorhandenen Erdhaufen zurückbauen, Altlasten entsorgen und zum Verweilen Bänke aufstellen lassen. „Uns geht es darum, schrittweise unser Dorf zu gestalten und den Mittelpunkt zu einem generationsübergreifenden Treffpunkt zu machen. Auch für Fahrradtouristen schaffen wir damit einen attraktiven Haltepunkt“, sagt Jörg Scheunemann, der den Vorschlag, den die Mühlhofer in einer Projektgruppe

entwickelten, eingereicht hat. Bei der Realisierung wollen sie auch selbst Hand anlegen. In Eigenregie etwas auf die Beine zu stellen – das können sie. Beispiel

dafür sind die Solarbeleuchtung am Rondell sowie dessen Begrünung. Und so wollen sie auch künftig für Ordnung und Sauberkeit auf dem Areal sorgen.



## Bürgerbudget – Vorschläge zur Abstimmung

### Wer waren Jürgen Hermann, Joachim Wohlgemuth, Fritz Zingelmann?



» Mit den Namen Hackert, Grabow und Ohnesorge wissen in Prenzlau viele etwas anzufangen. (Zumindest ist ihnen bekannt, dass diese Menschen mit Wurzeln in der Stadt später in ihrem Leben eine gewisse Bekanntheit erlangten.) Es gibt darüber hinaus jedoch noch viele andere Persönlichkeiten, die es durchaus verdienen, dass an sie erinnert wird. Das wollen der Lions-Club und der Uckermärkische Geschichtsverein erreichen und deshalb hat Dr. Eckhardt Blohm, der Lions-Mitglied ist, einen Vorschlag eingereicht. So sollen in der Nähe des Nordufers vier Sitzhocker aus Blech aufgestellt werden, auf deren Seitenwänden über eben jene Prenzlauerinnen und Prenzlauer erinnert wird. „Mittels eines aufgedruckten QR-Codes kommt man dann auf die Web-Seite des

Uckermärkischen Geschichtsvereins und kann noch mehr erfahren“, so Blohm. Bei der Abstimmung zum Bürgerbudget kann man sich informieren, um welche Persönlichkeiten es sich handelt.

### Outdoor-Gym am „Sonnenkap“

» Sport und Bewegung sind für Silke Wiezorek Lebenselixier. Mit dieser Begeisterung will sie auch andere anstecken, animieren. Und sie findet: „Möglichkeiten zu schaffen, die zum Sport einladen, sind dafür ideal.“ An vielen Orten im In- und Ausland gibt es mittlerweile Plätze mit Outdoor-Geräten. In Prenzlau, so Silke Wiezorek, wäre der Campingplatz dafür der perfekte Ort. Gäste, die hier Urlaub machen, könnten einen Fitnessparcours genauso nutzen wie Einheimische, die beispielsweise in ihre Joggingstrecke einen Stopp an den Geräten



einbauen, um dann die Rücktour anzutreten. „Gerade erst wurde der Campingplatz in Verbindung mit dem Ucker-Marsch mit dem Brandenburgischen Tourismuspreis ausgezeichnet. Das ist doch ein Ansporn, noch mehr zu machen“, sagt sie und wirbt für einen Outdoor-Gym am „Sonnenkap“. Das Team des Campingplatzes ist schon jetzt hell auf begeistert – nun kommt es nur noch darauf an, auch möglichst viele Prenzlauerinnen und Prenzlauer zu begeistern.

### Anzeigetafel für Durchfahrende

» Saskia Stephan weiß viele Einwohnerinnen und Einwohner von Schönwerder hinter sich: Sie wirbt im Rahmen des Bürgerbudgets für die Anschaffung von elektrischen Geschwindigkeits-Anzeigetafeln für das Dorf. Die würden dann auf beiden Seiten der Dorfstraße aufgestellt und Auto- und Lkw-Fahrer „ermahnen“, sich an die Geschwindigkeitsvorgabe von maximal 50 km/h zu halten. Denn bislang ist das bei vielen ganz offensichtlich nicht der Fall. Das sei gefährlich für alle. Für die Kinder und Jugendlichen, die größtenteils die Straße queren, wenn sie zu Dorfgemeinschaftshaus, Jugendclub, Feuerwehr oder Spielplatz wollen. Außerdem gibt es im Dorf

## Trampolin für den Pausen-Spaß

» Riesig ist der Schulhof des Schulteils I der Diesterweg-Grundschule nicht. Damit ist logischerweise auch die Spielfläche, die den Schülerinnen und Schülern der dritten bis sechsten Klasse zur Verfügung steht, begrenzt. „Aber auch die größeren Kinder haben Bewegungsdrang“, sagt Antje Zierach vom Schulförderverein. Deshalb hat sie den Vorschlag für ein in den Boden eingelassenes Trampolin mit Sicherheitsnetzen eingereicht. Die Begeisterung der Mädchen und Jungen ist ihr natürlich gewiss. Die würden jubeln. Denn bislang haben sie neben den Tischtennisplatten lediglich eine Rutsche. Und an der dauert das Anstehen manchmal so lang, dass die Pause fast rum ist, wenn man einmal dran war. Also heißt es, nach Alternativen zu suchen. Ein Trampolin wäre definitiv eine passende, ist man im Förderverein überzeugt.







eine Seniorenwohngemeinschaft, deren Bewohner teilweise mit dem Rollator unterwegs sind. Auch da kann es brenzlich werden. Hinzu kommt, dass die Straße selbst ziemlich schmal ist. Der Gründe gibt es also genügend, um mit einer Anzeige zu sensibilisieren. Nun kommt es nur noch auf die Stimmen an.

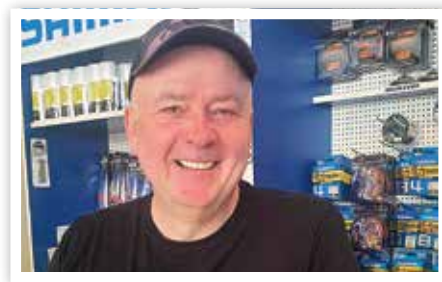
## Großer Schwibbogen für Weihnachtsmarkt



» Silvio Gresing denkt jetzt schon an Weihnachten. Genauer: an den Weihnachtsmarkt. Überzeugt er viele Prenzlauerinnen und Prenzlauer von der Idee, so wird es im kommenden Jahr auf dem Weihnachtsmarkt einen großen beleuchteten Schwibbogen geben. „Die Idee hatten wir schon mal beim Bürgerbudget eingereicht, damals aber nicht genügend Stimmen erhalten. Deshalb wurde nachgebessert“, sagt der Eventmanager schmunzelnd. „Jetzt soll der Schwibbogen aus pulverbeschichtetem massiven Stahlblech und mit einer Beleuchtung versehen sein. In der Gestaltung sieht man Mittelorturm und Heiliggeistkapelle, Marienkirche und die Nikolaikirche mit dem Dominikanerkloster – also unverwechselbar typisch Prenzlau.“ Schon jetzt, so Gresing, ist der Weihnachtsmarkt ein absoluter Besuchermagnet und sorgt jedes Jahr für tausende Besucher in der Innenstadt und auf dem Marktberg. Der Schwibbogen ist aus seiner Sicht ein weiterer Anziehungspunkt.

## Party in der Teledisko

» „Da kriegt man richtig gute Laune“, sagt Karsten Weber, wenn er für seinen Vorschlag zum Bürgerbudget wirbt. Er hat die Idee, zum Stadtfest, zu Meilen oder dem Weihnachtsmarkt eine Teledisko zu mieten. Als er in Berlin beim Konzert der „Toten Hosen“ im Astra-Kulturhaus war, hat er eine dieser Telediskos das erste Mal gesehen, natürlich gleich ausprobiert und die Idee mitgebracht. „Die Teledisko ist eine Telefonzelle mit Licht- und Musikanlage, in der zwei bis vier Leute Platz haben. Ein Tanz in der Teledisko kostet zwei Euro und dauert so lange wie das ausgewählte Lied. Foto und Video als Option kosten jeweils zwei Euro extra. Das ist ein riesiger Spaß und eine echte Attraktion für die eine oder andere Veranstaltung in Prenzlau“, so Karsten Weber. Er hofft, dass sich viele von seiner Begeisterung anstecken lassen. „Es ist echt ein riesiger Spaß für Groß und Klein!“, wirbt er. Aktuell gibt es sechs Telediskos, von denen drei in Berlin fest installiert und drei weitere mobil sind und für Veranstaltungen gebucht werden können.



## Vereinsvielfalt auf dem „Präsentierteller“

» Die Bandbreite der Möglichkeiten, sich in Prenzlau – vor allem in Vereinen – zu engagieren, ist riesig. „Mit dem Netzwerk Engagierte Stadt Prenzlau wollen wir das noch bekannter machen“, sagt Elke Rohsius, die jahrelang Vorsitzende des Vereins Uckermärkischer Konzertchor war und im Moderationspool der Stadt aktiv ist. Deshalb schlägt sie einen großen Aktionstag vor, mit dem zum einen das Ehrenamt in Prenzlau und seinen Ortsteilen gewürdigt wird und bei dem außerdem die Möglichkeit besteht, dass sich die verschiedensten Akteure untereinander kennenlernen und vielleicht aus Begegnungen



Gemeinsames entsteht. „Auch Unternehmen, die sich engagieren, sollten mit dabei sein“, wirbt Elke Rohsius. Sie kann sich unter anderem für diesen Aktionstag einen „Markt der Möglichkeiten“, verschiedene Workshop-Angebote, eine große Kaffeetafel und ein „Speed-Dating“ von Akteuren vorstellen. Gleichzeitig gäbe es keine bessere Bühne für Vereine, um für sich zu werben.

## Befestigung des Weges entlang des Geländes der Margarinefabrik

» Immer dann, wenn er vom Georg-Dreke-Ring zum Bahnhof gelangen will, wählt Siegfried Stübs den Weg entlang des Geländes, auf dem einst die Margarinefabrik stand. Parallel zur Hochstraße führt er hinter der Hackert-Oberschule unter der Brücke hindurch in Richtung Bahnhof. Nicht nur er kennt und nimmt diese Abkürzung. Viele Fußgänger und Radfahrer sind hier unterwegs. Bei trockenem Wetter ist das kein Problem – abgesehen von den vielen Scherben unter der Hochstraßen-Brücke. Doch wenn es geregnet hat, reiht sich hier eine Pfütze an die andere, sodass man trockenen Fußes nicht durchkommt. „Das lässt sich doch ändern“, meinte Siegfried Stübs und reichte einen Vorschlag für das Bürgerbudget ein. Jetzt hofft er auf genügend Stimmen, damit der Weg befestigt wird. Und gern können sich andere, die dieses Projekt auch befürworten, über die Stadt bei ihm melden, um bei der Abstimmung zusammen mit ihm die Werbetrommel zu rühren.



## Blütenpracht hat ernsten Hintergrund

Rotarier engagieren sich für die weltweite Immunisierung gegen Polio

» 6.000 Tulpen hatten die Mitglieder des Prenzlauer Rotary-Clubs im Stadtpark unterhalb des Rosengartens gepflanzt, um auf das Thema Kinderlähmung aufmerksam zu machen. Die Aktion selbst fand bereits im Herbst letzten Jahres anlässlich des Welt-Polio-Tages am 24. Oktober statt. 3.000 Euro hatten die Club-Mitglieder dafür an Spenden zusammengetragen.

Das Thema Polio – also Kinderlähmung – ist eines, das die Rotarier weltweit miteinander verbindet. Seit 40 Jahren machen sie sich stark für die Bekämpfung der Krankheit.

Kinderlähmung, Poliomyelitis, auch kurz Polio genannt, ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die hauptsächlich Kinder bis zum achten Lebensjahr befällt. Das Virus wird unter schlechten hygienischen Bedingungen durch kotverschmutzte Hände, im Abwasser oder Gegenstände übertragen. Es kommt aber auch zu Übertragungen durch Tröpfcheninfektion. Der Erreger befällt das Zentralnervensystem und führt zu Lähmungen der Gliedmaßen und



kann bei Befall der Lungenfunktion zum Tod führen. Die Krankheit kann nicht geheilt werden, man kann jedoch eine Infektion seit 1960 durch eine einmalige Schluckimpfung verhindern. Rotary und dessen Partner, zu denen unter anderem die Weltgesundheitsorganisation WHO und Unicef gehören, bildeten die Globale Polio – Eradication-Initiative – kurz GPEI – und setzten den Impfstoff seit 1988 ein, um allen Kindern weltweit einen Impfschutz zu gewähren. Bisher erhielten etwa zweieinhalb Milliarden Kinder die Immunisierung. Inzwischen haben sich wirt-

schaftsstarke Staaten wie Deutschland ebenso wie die Bill & Melinda Gates Stiftung der Initiative und dem Versprechen von Rotary angeschlossen: Kein Kind auf der Welt soll mehr an Polio erkranken. Die WHO will in den nächsten Jahren das Poliovirus, ähnlich wie in den 1980er-Jahren die Pocken, weltweit ausrotten; der Erreger ist dazu geeignet, da er sich praktisch nicht verändert und faktisch nur den Menschen als Reservoir hat. Heute sind 99,9 Prozent der Welt von Polio befreit.

## Riesiger Spaß beim Seifenkistenrennen

Riaan Moldenhauer ließ mit 24 Sekunden Fahrzeit alle anderen hinter sich

» Riesigen Spaß hatten die kleinen (und auch großen) Fahrzeugpiloten beim Seifenkistenrennen Ende April in der Friedrichstraße. Nach langer Zeit ging es endlich wieder an den Start. 28 tolle Gefährte – schick gestaltet, aufgemotzt und echte Hingucker – sausten an vielen Schaulustigen vorbei. Auch Bürgermeister Hendrik Sommer und die Prenzlauer Schwanenkönigin Philomena Uecker ließen sich den Fahrspaß nicht nehmen. Jedoch waren sie nicht die Schnellsten. Während das Stadtoberhaupt nach 28,44 Sekunden das Ziel erreichte, fuhr die Schwanenkönigin mit 26,56 Sekunden etwas zügiger. Angefeuert vom Ersten Beigeordneten Marek Wöller-Beetz und



Silvio Gensing als Moderatoren der Veranstaltung lag Riaan Moldenhauer mit 24 Sekunden ganz vorn, gefolgt von seiner Schwester Tela Moldenhauer mit 25,35 Sekunden. Über den dritten Platz



freute sich Ryan vom „Haus des Kindes“. Auch er fuhr 25,35 Sekunden, lag jedoch mit seiner zweiten Zeit etwas hinter der Zweitplatzierten zurück. Für die Mädchen und Jungen aus den Horten der

städtischen Kitas ging es beim „Kita-Cup“ an den Start. Den ersten Platz belegte der Hort Kita „Kinderland“, den zweiten der Hort der Grabow-Schule, den dritten

der Hort Kita „Geschwister Scholl“ und den vierten der Hort Kita „Freundschaft“. Damit ging der Wanderpokal an die „Kinderland“-Piloten, die beim nächsten Seifenkistenrennen garantiert den Ehrgeiz haben, ihn zu verteidigen. Zuvor hatte der Grabow-Hort dreimal das Seifenkistenrennen gewonnen und durfte damit den Wanderpokal, der dreimal in Folge verteidigt werden muss, behalten. Organisatorisch unterstützt wurde das Seifenkistenrennen vom Rotaract-Club sowie den Landwirtschaftsunternehmen Roll und Tietje.

# AMTSBLATT

## für die Stadt Prenzlau



Prenzlau, den 13. Mai 2023 • 30. Jahrgang • Nummer 2/2023

### Amtlicher Teil

1. **Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.04.2023** Seite 1
2. **Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.04.2023** Seite 3
3. **Öffentliche Bekanntmachung – Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau** Seite 3
4. **Amtliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau** Seite 4
5. **Amtliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan E V „Windenergiegebiet Wittenhof“ der Stadt Prenzlau** Seite 6
6. **Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die erneute öffentliche Auslegung zur vorhabenbezogenen Bebauungsplanung „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch** Seite 7
7. **Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die erneute öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch** Seite 9
8. **Öffentliche Bekanntmachung zur Ankündigung der Teileinziehung gemäß § 8 (3) Brandenburgisches Straßengesetz, Ahornweg** Seite 11
9. **Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Prenzlau** Seite 11
10. **Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg und § 49 a Brandenburgisches Straßengesetz** Seite 12
11. **Zahlungserinnerung** Seite 12

Die Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen, Anträge und Anfragen der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einschließlich dazugehöriger Anlagen und ihre Begründung können zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Stadt Prenzlau eingesehen werden (Am Steintor 4, Haus I, Zimmer 209).

#### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.04.2023

#### TOP 5. Tagesordnung

- TOP 5.1 **Antrag auf Änderung der Tagesordnung Tagesordnungsantrag 43/2023**

#### Wortlaut:

Wir bitten um Aufnahme des Antrages DS 44/2023 – Flüchtlingsunterkunft – in die Tagesordnung gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau.

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

#### TOP 5.2 Bestätigung der Tagesordnung

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 24/0/0 einstimmig angenommen**

#### TOP 8.1 Änderung des Antrages 44/2023 – Flüchtlingsunterkunft Antrag zur Drucksache 45/2023

#### Wortlaut:

Die Prenzlauer Stadtverordneten sprechen sich gegen die Errichtung einer weiteren zusätzlichen Flüchtlingsunterkunft in der Brüssower Allee aus. Sie schlagen der Landrätin alternativ vor, vorhandene leerstehende Wohnungen für die Flüchtlinge anzumieten, da eine dezentrale Unterbringung aus verschiedenen Gründen für sinnvoller erachtet wird.

**Abstimmung: 5/20/0 mehrheitlich abgelehnt**

#### TOP 8.2 Flüchtlingsunterkunft Antrag 44/2023

#### Wortlaut:

Die SVV der Stadt Prenzlau spricht sich gegen die Errichtung einer weiteren zusätzlichen zentralen Flüchtlingsunterkunft und gegen die Erweiterung der aktuellen Flüchtlingsunterkunft in der Berliner Straße zum jetzigen Zeitpunkt aus.

**Abstimmung: 22/2/1 mehrheitlich angenommen**

#### TOP 9. Genehmigung Eilentscheidung: Außerplanmäßige Auszahlung für die Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Dauer Beschlussvorlage 29/2023

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Eilentscheidung vom 06.03.2023 (Anlage).

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

#### TOP 10. Erneuter Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Prenzlau im Bereich „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ Beschlussvorlage 25/2023

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Ergebnisse der vorangegangenen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum 1. Entwurf der 3. FNP-Änderung „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand 2022, werden mit dem in der Anlage 1 dargestellten Abwägungsergebnis beschlossen.
2. Dem 2. Entwurf der 3. FNP-Änderung „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand Februar 2023, (Anlage 2) wird zugestimmt. Die Entwurfsbegründung (Anlage 3) und der Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt.
3. Der 2. Entwurf der 3. FNP-Änderung „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand Februar 2023, bestehend aus Plan, Begründung und Umweltbericht (Anlagen 2 bis 4), werden zur erneuten öffentlichen Auslegung nach ortsüblicher Bekanntmachung für die Dauer mindestens eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch bestimmt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Mit dem 2. Entwurf werden die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen mit ausgelegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**Abstimmung: 18/7/0 mehrheitlich angenommen**

**TOP 11. Erneuter Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ der Stadt Prenzlau Beschlussvorlage 26/2023 1. Ergänzung**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Ergebnisse der vorangegangenen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum 1. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand 2022, werden mit dem in der Anlage 1 dargestellten Abwägungsergebnis beschlossen.
2. Dem 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand Februar 2023, (Anlage 2) wird zugestimmt. Die Entwurfsbegründung (Anlage 3) und der Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt.
3. Der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“, Stand Februar 2023, bestehend aus der Planzeichnung mit Vorhaben- und Erschließungsplan, der Begründung und dem Umweltbericht sowie weiteren Fachgutachten und umweltbezogenen Informationen (Anlagen 5 bis 11), werden zur erneuten öffentlichen Auslegung nach ortsüblicher Bekanntmachung für die Dauer mindestens eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch bestimmt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Mit dem Entwurf werden die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen mit ausgelegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmung: 18/7/0 mehrheitlich angenommen**

**TOP 12. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB WA „Wohnen in der Feldstraße“ Prenzlau Beschlussvorlage 19/2023**

**Beschluss:**

1. Die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau werden mit dem in Anlage 1 dargestellten Abwägungsergebnis beschlossen.
2. Der Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau wird in der vorliegenden Fassung von Januar 2023 (Anlage 2) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung von Januar 2023 (Anlage 3) gebilligt.

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 13. Aufstellungsbeschluss 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau Beschlussvorlage 24/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau. Der in den Anlagen 1 und 2 dargestellte Änderungs- und Geltungsbereich wird mit der Darstellung Sondergebiet Windenergie (SOWind) Flächen für die Windenergienutzung ausweisen.

**Abstimmung: 24/1/0 mehrheitlich angenommen**

**TOP 14. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan E V „Windenergiegebiet Wittenhof“ der Stadt Prenzlau Beschlussvorlage 23/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes E V „Windenergiegebiet Wittenhof“ mit dem in Anlagen 1 und 2 dargestellten Geltungsbereich.

**Abstimmung: 24/1/0 mehrheitlich angenommen**

**TOP 15. Mitteilung des Bürgermeisters**

**TOP 15.1 Information zum Stand des WLAN – Ausbaus öffentlicher Gebäude  
Mitteilungsvorlage 14/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 15.2 Verhinderungsvertretung der Stadt Prenzlau in der Verbandsversammlung des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes (NUWA)  
Mitteilungsvorlage 31/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 15.3 Aktueller Sachstand Nachtabschaltung Windkraftanlagen  
Mitteilungsvorlage 38/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.04.2023**

**TOP 4. Bestätigung der Tagesordnung**

**TOP 5. Erstellen der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Schöffen in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Amtszeit 2024 bis 2028  
Beschlussvorlage 28/2023**

**Bekanntmachungsanordnung (Ersatzbekanntmachung)**

Hiermit ordne ich gemäß § 1 Absatz 1 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmV) sowie gemäß § 3 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung der Stadt Prenzlau vom 18.02.2009, zuletzt geändert durch die 11. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau 05/2022 vom 29.10.2022, die öffentliche Auslegung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13a BauGB WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau nach § 10 Abs. 3 BauGB im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau an.

Im Rahmen der Ersatzbekanntmachung findet die öffentliche Auslegung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes WA „Wohnen in der Feldstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B), daneben der Begründung, gemäß § 3 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Prenzlau in der derzeit geltenden Fassung in der Zeit vom

**24.05.2023 bis 09.06.2023 (einschließlich)**

statt.

Ort: Stadtverwaltung Prenzlau  
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung  
Am Steintor 4, Haus 2, unterer Flurbereich  
17291 Prenzlau  
Zeit: montags bis donnerstags von 07.00 Uhr bis 17.30 Uhr und

Information: freitags von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Haus 2, Zimmer 005 oder 007,  
Tel. 03984/75333 oder 75334  
montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und  
freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)  
per mail über [stadtplanung@prenzlau.de](mailto:stadtplanung@prenzlau.de) oder  
[buergermeister@prenzlau.de](mailto:buergermeister@prenzlau.de)

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B), daneben der Begründung sowie die Bekanntmachung werden ergänzend auch auf Dauer in das Internet eingestellt und stehen unter [www.prenzlau.eu](http://www.prenzlau.eu) (BAUEN/ Stadtplanung) zur Einsichtnahme und zum Download bereit.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung – Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau hat in der Sitzung am 20.04.2023 den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B), gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße von 2.378 m<sup>2</sup> und umfasst die städtischen Flurstücke 95/2 und 277 der Flur 44 Gemarkung Prenzlau. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in **bestehendem Übersichtsplan** gekennzeichnet.

Das Plangebiet wird im Norden und Westen durch die Gärten und die Wohnbebauung der Straße Vogelsang, im Süden des Planungsgebiets durch die Gärten und die Wohnbebauung der Feldstraße und im Osten durch die Gärten und die Wohnbebauung der Feldstraße und Vogelsang begrenzt.

Mit diesem Bebauungsplan werden 2 Baugrundstücke ausgewiesen, die über eine künftige private Erschließungsstraße erschlossen werden müssen.

Der Beschluss über den Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“ wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

**Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau wird der Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“ der Stadt Prenzlau rechtsverbindlich.**

Gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch werden die Unterlagen zum Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B), daneben der Begründung, auf Dauer für jede Person im Rathaus Prenzlau, Am Steintor 4, Haus 2 im Sachgebiet Stadtplanung während der Sprechzeiten zur Einsicht bereitgehalten; über deren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Jede Person kann die Satzung im Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau, Am Steintor 4, Haus 2, 17291 Prenzlau (Zimmer 005 oder 007) während der Dienststunden einsehen und über ihre Inhalte Auskunft erhalten.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan WA „Wohnen in der Feldstraße“ sowie die Bekanntmachung werden dauerhaft unter [www.prenzlau.eu](http://www.prenzlau.eu) (unter BAUEN/ Stadtplanung) zur Einsichtnahme und zum Download (PDF) bereitgestellt.

**Hinweise:**

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der

Stadt Prenzlau geltend gemacht worden sind.

Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschrift des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und § 39 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diese Satzung in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich ist ferner eine Verletzung der in § 3 Abs. 4 BbgKVerf bezeichneten landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Prenzlau unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt, geltend gemacht worden ist.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister



--- Geltungsbereich des Bebauungsplanes  
unmaßstäbliche Darstellung

Übersichtsplan  
Satzungsbeschluss Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB  
WA "Wohnen in der Feldstraße"

### **Amtliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in öffentlicher Sitzung am 20.04.2023 den Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau (DS 24/2023) gefasst.

Der dargestellte Änderungs- und Geltungsbereich wird mit der Darstellung Sondergebiet Windenergie (SOWind) Flächen für die Windenergienutzung ausgewiesen und ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Die Stadt Prenzlau beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Kommunalwind Nord GmbH im Bereich des Windeignungsgebietes Nr. 36 „Wittenhof“ (gemäß Vorentwurf des Integrierten Regionalplanes, Stand 22.06.2022), Flächen für die Windenergienutzung bereitzustellen und ein Sondergebiet Windenergie (SOWind) auszuweisen.

Es ist geplant, die Abgrenzung des Sondergebietes aus der Kulisse des Windeignungsgebietes Nr. 36 „Wittenhof“ des Vorentwurfes des Integrierten Regionalplanes vom 22.06.2022 zu entwickeln.

Das Plangebiet befindet sich auf einer Ackerfläche nordöstlich der Stadt

Prenzlau. Nördlich grenzt das Sondergebiet Erneuerbare Energien an, innerhalb dessen sich eine Biogasanlage sowie ein Hybridkraftwerk befinden. Die südlich davon gelegenen geschützten Biotope (Kleingewässer) und angrenzende, im Gewerbegebiet Ost befindliche Nutzungen, wie das Oberstufenzentrum Uckermark, sowie die Lebensschule Uckermark werden bei der Planung ebenfalls berücksichtigt.

Der ausgewiesene Geltungsbereich kann im Verfahren erforderlichen Änderungen unterworfen sein, die sich aus der weiteren Beteiligung zum integrierten Regionalplan Uckermark-Barnim (Entwurf), als auch im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hinsichtlich öffentlicher und privater Belange ergeben können.

Darstellungen und Festlegungen aus dem wirksamen Flächennutzungsplan, die nicht die Belange der Windenergie betreffen, bleiben unverändert und hiervon unberührt.

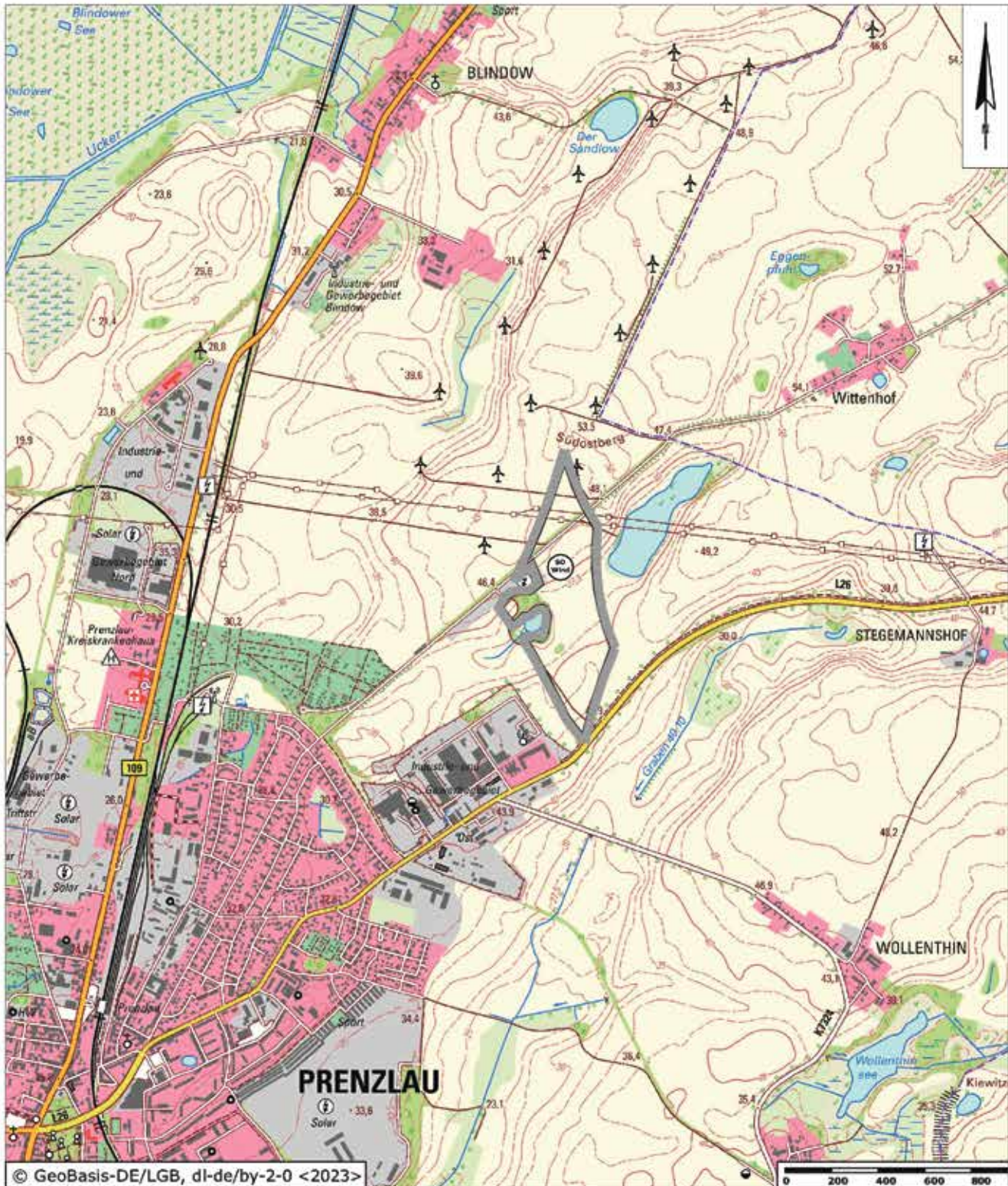
Das Verfahren zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB mit der Aufstellung des Bebauungsplanes E V „Windenergienutzung Wittenhof“ durchgeführt. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen. Der zu erstellende Umweltbericht als Ergebnis der Umweltprüfung bildet gem. § 2a

BauGB einen gesonderten Teil der Begründung des Bauleitplanes.  
Die Kosten des Planverfahrens und der Durchführung des Vorhabens trägt die Kommunalwind Nord GmbH. Hierzu wird ein städtebaulicher Vertrag/ Kostenübernahmevertrag geschlossen.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

Siegel



### Anlage:

## Beschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Prenzlau (Sondergebiet Windenergie / SO<sub>Wind</sub>)

Für das Gebiet auf einer Ackerfläche nordöstlich von Prenzlau, nördlich der Landesstraße L26 und südwestlich von Wittenhof.

Maßstab: 1 : 25.000, Datum: 03.02.2023

**Amtliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss  
Bebauungsplan E V „Windenergiegebiet Wittenhof“  
der Stadt Prenzlau**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in öffentlicher Sitzung am 20.04.2023 den Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan E V „Windenergiegebiet Wittenhof“ der Stadt Prenzlau (DS 23/2023) gefasst.

Der Geltungsbereich ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst nachstehende Flurstücke vollständig oder teilweise in der Gemarkung Prenzlau, Flur 3:

Flurstücke 55, 56, 58/2, 59/1, 59/2, 60, 61, 62, 63, 66, 67, 68/1, 98, 111, 117, 122, 123, 124, 125, 126, 127 und 129.

Das angestrebte Bauleitplanverfahren soll genutzt werden, um in dem von der Regionalplanung dargestellten Windeignungsgebiet unter Berücksichtigung der unterschiedlichen umgebenden Nutzungsstrukturen die städtebaulichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Windenergienutzung zu schaffen. Es wird die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Windenergienutzung“ gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 11 Abs. 2 BauNVO angestrebt.

Das Plangebiet liegt auf einer Ackerfläche nordöstlich von Prenzlau, nördlich der Landesstraße L26 und südwestlich von Wittenhof. Nördlich grenzt das Sondergebiet Erneuerbare Energien an, innerhalb dessen sich eine Biogas-

anlage sowie ein Hybridkraftwerk befinden. Die südlich davon gelegenen geschützten Biotope (Kleingewässer) und angrenzende, im Gewerbegebiet Ost befindliche Nutzungen, wie das Oberstufenzentrum Uckermark, sowie die Lebensschule Uckermark werden bei der Planung ebenfalls berücksichtigt. Der Geltungsbereich von etwa 25 Hektar umfasst die in dieser Drucksache aufgeführten, überwiegend städtischen, Flurstücke. Ziel der Planung ist die Schaffung der städtebaulichen Ordnung für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen. Der zu erstellende Umweltbericht als Ergebnis der Umweltprüfung bildet gem. § 2a BauGB einen gesonderten Teil der Begründung des Bauleitplanes.

Im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB erfolgt die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau (Sondergebiet Windenergie/SOWind).

Die Kosten des Planverfahrens und der Durchführung des Vorhabens trägt die Kommunalwind Nord GmbH. Hierzu wird ein städtebaulicher Vertrag/Kostenübernahmevertrag geschlossen.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

Siegel



 Geltungsbereich Bebauungsplan E V  
"Windenergiegebiet Wittenhof"  
Anlage zum Aufstellungsbeschluss



**Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die erneute öffentliche Auslegung zur vorhabenbezogenen Bebauungsplanung „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.04.2023 die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ (DS 26/2023) parallel zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Prenzlau (DS 25/2023) gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst in der Flur 25 der Gemarkung Prenzlau die Flurstücke 15/6, 17/2, 370, 371, 372 und 373 – vgl. beistehende Abbildung. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist die Revitalisierung und teilweise Neuerrichtung eines Fachmarktzentums für die Nahversorgung. In einer Verträglichkeitsanalyse wurde die geplante Ansiedlung eines weiteren Vollsortimenters geprüft. Die erforderliche Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Prenzlau (Stand Okt. 2022) hat stattgefunden.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen und das Ergebnis der Prüfung in Form eines Umweltberichts gemäß § 2a BauGB als gesonderter Teil in die Begründung des Bebauungsplans aufzunehmen. Zudem ist ein Vorhaben- und Erschließungsplan zu erarbeiten, der Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird.

Wegen einer notwendigen Überarbeitung des 1. Entwurfs erfolgt die erneute öffentliche Auslegung mit dem 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans:

- Für die notwendige Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung wurde eine ergänzende Stellungnahme insbesondere zu den Auswirkungen auf Nachbargemeinden erarbeitet und die Begründung zum Bebauungsplan entsprechend ergänzt. Außerdem wurde die Begründung hinsichtlich der Beachtung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, des Einzelhandelskonzeptes, des Vorabchecks, der Verträglichkeitsgutachten, der zugehörigen Synopse und der Stellungnahmen zur Raumordnung und den Verträglichkeitsgutachten überarbeitet und ergänzt.

Es liegen folgende nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen bzw. folgende Arten umweltbezogener Informationen bereits vor und werden mit ausgelegt:

- Umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind in Form des Umweltberichts, als Fachgutachten sowie als Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie als Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu folgenden Themen verfügbar
  - Fläche: Inanspruchnahme bisheriger Wiesenflächen als künftige Siedlungsfläche;
  - Schutzgut Boden: vorhandene Bodenverhältnisse einschließlich Informationen zu Altlasten und sonstigen Bodenverunreinigungen sowie zu möglichen Kampfmittelfunden; Baugrunduntersuchung; vorhandene und künftige Bodenversiegelung; Maßnahmen zur Eingriffsminderung und zum Ausgleich;
  - Schutzgut Wasser (Oberflächenwasser und Grundwasser): Grundwasserspiegel und -fließrichtung; vorhandene und geplante Einleitungen; Auswirkungen der geplanten Neubebauung auf die Grundwasserneubildung; Entwässerungskonzept mit Maßnahmen zur Rückhaltung, Versickerung und verzögerten Einleitung von Niederschlagswasser;
  - Schutzgut Klima und Luft: mikroklimatische Ausgangssituation einschließlich Luftgüte und zu erwartende Veränderungen; Minderung lokalklimatischer Auswirkungen der Neubebauung z. B. durch Erhalt von Gehölzen und durch Neupflanzungen;
  - Schutzgüter Pflanzen und Tiere einschließlich Arten- und Lebensgemeinschaften sowie biologische Vielfalt und Artenschutz: vorhandener Vegetationsbestand und Biotoptypen, Bewertung der Vegetationsstrukturen und der planungsbedingten Auswirkungen,

erforderliche Baumfällungen und vorgesehene Ausgleichspflanzungen; Vorkommen geschützter Arten und Auswirkungen der Planung auf diese Arten, hier insbesondere auf Brutvögel, Fledermäuse, einschließlich Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung nachteiliger Auswirkungen; Maßnahmen zum Ausgleich für den Verlust von Biotoptypen;

- Landschaftsbild: Beschreibung und Bewertung des Landschaftsbildes, voraussichtliche Veränderungen durch die Neubebauung und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung nachteiliger Auswirkungen, z. B. durch Baumpflanzungen;
  - Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung für die vorgenannten Schutzgüter als Grundlage für die Abwägung sowie für die Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan und für vertragliche Regelungen mit dem Vorhabenträger;
  - Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit: Lärmbelastung der vorhandenen und geplanten Bebauung; Ermittlung und Bewertung zusätzlicher Lärmbelastungen durch planungsbedingten Neuverkehr, Ermittlung und Bewertung der Lärmbelastung;
  - Kultur- und sonstige Sachgüter: Berücksichtigung des Bodendenkmalschutzes
  - Aussagen zu Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen den Schutzgütern.
- Biotoptypenkartierung (Bestandsaufnahme der Vegetation und Pflanzengesellschaften);
  - artenschutzfachliche Einschätzung (Bestandsaufnahme und Prognose für europarechtlich geschützte Brutvögel und ganzjährig geschützte Lebensstätten);
  - schalltechnische Untersuchung (Emissions- und Immissionsberechnung infolge der Zusatzbelastung);
  - Verkehrsuntersuchung (Analyse der bestehenden Verkehrssituation, Ermittlung des zukünftigen Verkehrsaufkommens sowie Leistungsfähigkeitsuntersuchung);
  - Verträglichkeitsgutachten in Bezug auf den Einzelhandel (u. a. wirtschaftliche Analyse) sowie eine vertiefende Untersuchung und
  - Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen von Bürgern sowie Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange: Bürger, Landesamt für Umwelt, Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände, Landkreis Uckermark – Rechtliche Bauaufsicht, Stadtverwaltung – Landschafts-Umweltplanung-Naturschutz.

Der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Entwurf nebst Begründung und die weiteren Unterlagen liegt in der Zeit vom **22.05.2023 bis 23.06.2023** (einschließlich) zu jedermanns Einsicht gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB aus.

Ort:	Stadtverwaltung Prenzlau Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung Am Steintor 4, Haus 2, Flurbereich 17291 Prenzlau
Zeit:	montags, mittwochs, donnerstags von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr dienstags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr freitags von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Information/ Auskünfte:	Haus 2, Zimmer 005 oder 007, Tel. 03984/75333 oder 75334 montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung oder auch per Mail über <a href="mailto:stadtplanung@prenzlau.de">stadtplanung@prenzlau.de</a> oder <a href="mailto:buergermeister@prenzlau.de">buergermeister@prenzlau.de</a> )

Alle genannten Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf den Websites

- <https://www.prenzlau.eu>
- <https://bb.bauleitplanung-online.de>

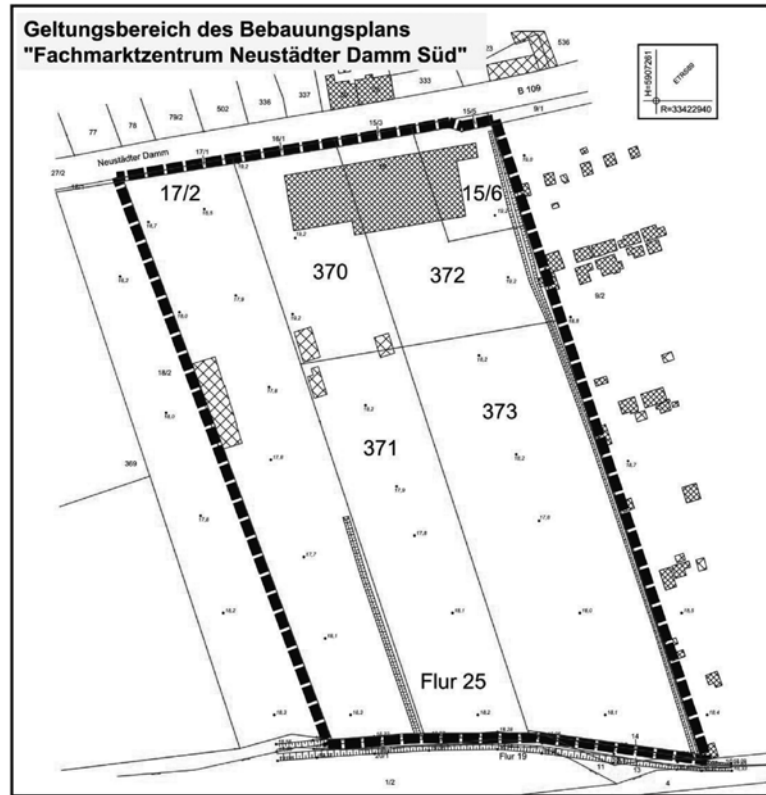
abrufbar. Für Rückfragen steht auch das beauftragte Büro Stadtplanungskontor, Dipl.-Ing. Jürgen Thesing, Czeminskistraße 5, 10829 Berlin, Tel.: 030/280 45 281, E-Mail: Thesing@jura-line.de zur Verfügung.

Während der Auslegungsfrist kann jeder an der Planung Interessierte die Planunterlagen einsehen sowie Anregungen und Bedenken hierzu schriftlich, während der Dienststunden, mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail unter [stadtplanung@prenzlau.de](mailto:stadtplanung@prenzlau.de) oder [plan-beteiligung@prenzlau.de](mailto:plan-beteiligung@prenzlau.de) abgeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister



**Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die erneute öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Prenzlau gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.04.2023 die öffentliche Auslegung des überarbeiteten 2. Entwurfs der 3. Änderung zum Flächennutzungsplan der Stadt Prenzlau (DS 25/2023) gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Parallelverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ beschlossen (DS 26/2023).

Der Geltungsbereich umfasst in der Flur 25 der Gemarkung Prenzlau die Flurstücke 15/6, 17/2, 370, 371, 372 und 373 – vgl. beistehende Abbildung. Im Zusammenhang mit dem Aufstellungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Neustädter Damm Süd“ ist eine Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Prenzlau für den Geltungsbereich erforderlich. Die derzeitige Flächendarstellung „gemischte Baufläche und Wohnbaufläche“ soll durch ein „Sondergebiet Handel – Nahversorgung“ ersetzt werden, um die Voraussetzung für die mögliche Errichtung großflächiger Einzelhandelsbetriebe zur Nahversorgung schaffen zu können. In diesem Zusammenhang erfolgte die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Prenzlau.

Wegen einer notwendigen Überarbeitung des 1. Entwurfs erfolgt die erneute öffentliche Auslegung mit dem 2. Entwurf zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans, diese betrifft im Wesentlichen folgende Punkte:

- Die Art der Nutzung wird von bisher „Sondergebiet Handel“ zu „Sondergebiet Handel – Nahversorgung“ geändert, um die Art der zulässigen Betriebe auf die gewünschte Nahversorgung zu beschränken; andernfalls wäre z. B. auch ein Möbelhaus oder dergleichen zulässig.
- Die bisherigen Darstellungen für den „Fußgängerbereich“ und die „Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft“ werden gestrichen, da es genügt, wenn entsprechende Festsetzungen im parallel aufgestellten Bebauungsplan getroffen werden.
- Die Begründung wird u. a. hinsichtlich der Ziele und Zwecke der Planung sowie dem Klimaschutz ergänzt bzw. die bisherigen Ausführungen wurden konkretisiert.

Es liegen folgende nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen bzw. folgende Arten umweltbezogener Informationen bereits vor und werden mit ausgelegt:

- Umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind in Form des Umweltberichts, als Fachgutachten sowie als Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie als Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu folgenden Themen verfügbar
  - Fläche: Inanspruchnahme bisheriger Wiesenflächen als künftige Siedlungsfläche;
  - Schutzgut Boden: vorhandene Bodenverhältnisse einschließlich Informationen zu Altlasten und sonstigen Bodenverunreinigungen sowie zu möglichen Kampfmittelfunden; Baugrunduntersuchung; vorhandene und künftige Bodenversiegelung; Maßnahmen zur Eingriffsminderung und zum Ausgleich;
  - Schutzgut Wasser (Oberflächenwasser und Grundwasser): Grundwasserspiegel und -fließrichtung; vorhandene und geplante Einleitungen; Auswirkungen der geplanten Neubebauung auf die Grundwasserneubildung; Entwässerungskonzept mit Maßnahmen zur Rückhaltung, Versickerung und verzögerten Einleitung von Niederschlagswasser;
  - Schutzgut Klima und Luft: mikroklimatische Ausgangssituation einschließlich Luftgüte und zu erwartende Veränderungen; Minderung lokalklimatischer Auswirkungen der Neubebauung z. B. durch Erhalt von Gehölzen und durch Neupflanzungen;
  - Schutzgüter Pflanzen und Tiere einschließlich Arten- und Lebensgemeinschaften sowie biologische Vielfalt und Artenschutz: vor-

handener Vegetationsbestand und Biotoptypen, Bewertung der Vegetationsstrukturen und der planungsbedingten Auswirkungen, erforderliche Baumfällungen und vorgesehene Ausgleichspflanzungen; Vorkommen geschützter Arten und Auswirkungen der Planung auf diese Arten, hier insbesondere auf Brutvögel, Fledermäuse, einschließlich Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung nachteiliger Auswirkungen; Maßnahmen zum Ausgleich für den Verlust von Biotopflächen;

- Landschaftsbild: Beschreibung und Bewertung des Landschaftsbildes, voraussichtliche Veränderungen durch die Neubebauung und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung nachteiliger Auswirkungen, z. B. durch Baumpflanzungen;
  - Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung für die vorgenannten Schutzgüter als Grundlage für die Abwägung sowie für die Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan und für vertragliche Regelungen mit dem Vorhabenträger;
  - Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit: Lärmbelastung der vorhandenen und geplanten Bebauung; Ermittlung und Bewertung zusätzlicher Lärmbelastungen durch planungsbedingten Neuverkehr, Ermittlung und Bewertung der Lärmbelastung;
  - Kultur- und sonstige Sachgüter: Berücksichtigung des Bodendenkmalsschutzes
  - Aussagen zu Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen den Schutzgütern.
- Biotoptypenkartierung (Bestandsaufnahme der Vegetation und Pflanzengesellschaften);
  - artenschutzfachliche Einschätzung (Bestandsaufnahme und Prognose für europarechtlich geschützte Brutvögel und ganzjährig geschützte Lebensstätten);
  - schalltechnische Untersuchung (Emissions- und Immissionsberechnung infolge der Zusatzbelastung);
  - Verkehrsuntersuchung (Analyse der bestehenden Verkehrssituation, Ermittlung des zukünftigen Verkehrsaufkommens sowie Leistungsfähigkeitsuntersuchung);
  - Verträglichkeitsgutachten in Bezug auf den Einzelhandel (u. a. wirtschaftliche Analyse) sowie eine vertiefende Untersuchung und
  - Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen von Bürgern sowie Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange: Bürger, Landesamt für Umwelt, Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände, Landkreis Uckermark – Rechtliche Bauaufsicht, Stadtverwaltung – Landschafts-Umweltplanung-Naturschutz.

Der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Entwurf nebst Begründung liegt in der Zeit vom **22.05.2023 bis 23.06.2023** (einschließlich) zu jedermanns Einsicht gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB aus.

Ort: Stadtverwaltung Prenzlau  
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung  
Am Steintor 4, Haus 2, Flurbereich  
17291 Prenzlau

Zeit: montags, mittwochs, donnerstags  
von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
dienstags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
freitags von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Haus 2, Zimmer 005 oder 007,  
Tel. 03984/75333 oder 75334

Information/  
Auskünfte: montags bis donnerstags  
von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und  
freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung oder auch  
per Mail über [stadtplanung@prenzlau.de](mailto:stadtplanung@prenzlau.de) oder  
[buergermeister@prenzlau.de](mailto:buergermeister@prenzlau.de))

Alle genannten Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf den Websites

- <https://www.prenzlau.eu>
- <https://bb.bauleitplanung-online.de>

abrufbar. Für Rückfragen steht auch das beauftragte Büro Stadtplanungskontor, Dipl.-Ing. Jürgen Thesing, Czeminskistraße 5, 10829 Berlin, Tel.: 030/280 45 281, E-Mail Thesing@jura-line.de zur Verfügung.

Während der Auslegungsfrist kann jeder an der Planung Interessierte die Planunterlagen einsehen sowie Anregungen und Bedenken hierzu schriftlich, während der Dienststunden mündlich, zur Niederschrift oder per E-Mail unter [stadtplanung@prenzlau.de](mailto:stadtplanung@prenzlau.de) oder [plan-beteiligung@prenzlau.de](mailto:plan-beteiligung@prenzlau.de) abgeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

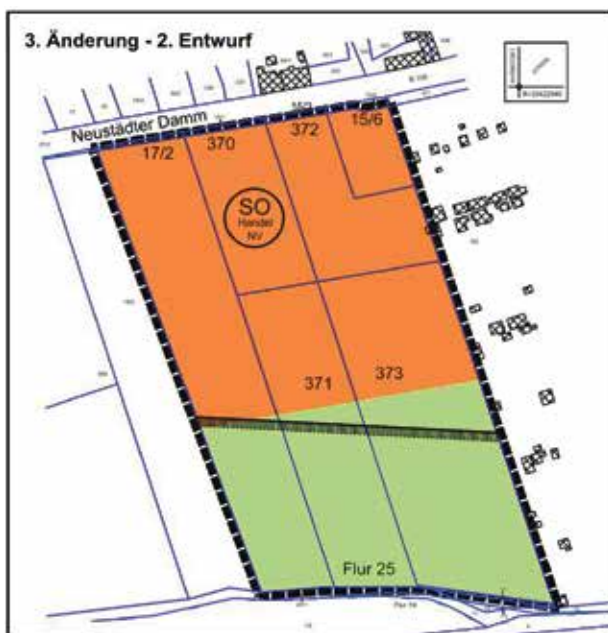
Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren

nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung zur Ankündigung der Teileinziehung gemäß § 8 (3) Brandenburgisches Straßengesetz, Ahornweg

Nach § 8 (3) des Brandenburgischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 37], S. 3) kündigt die Stadt Prenzlau die Teileinziehung der Straßen (siehe Anlage) an.

Die Einziehung betrifft das folgende Flurstück: 15, Flur 40, Gemarkung Prenzlau (Ahornweg).

Es ist beabsichtigt, aufgrund des Wegfalls der Verkehrsbedeutung einen Bereich des Ahornweges teileinzuziehen.

Die schraffierte dargestellte Fläche des „Ahornweges“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch 01.01.2024, teileingezogen. Die

Verkehrsfläche wird der Allgemeinheit mit der Nutzungsbeschränkung für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung gestellt.

Die Teileinziehung erfolgt zum Zweck den Durchgangsverkehr zwischen der Grabowstraße und der Rudolf-Breitscheid-Straße zu unterbinden. Die Teileinziehung erfolgt im Interesse des öffentlichen Wohls und aus Gründen der Sicherheit und Ordnung. Dem wird mit der beabsichtigten Teileinziehung Rechnung getragen.

Gegen die Absicht der Teileinziehung können Einwendungen innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Stadt Prenzlau, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau erhoben werden.

Die Absicht gilt einen Tag nach Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Prenzlau, den 20.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister



### Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste – Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Prenzlau für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Prenzlau und den Strafkammern des Landgerichts Neuruppin

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 20.04.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Neuruppin und Amtsgericht Prenzlau gefasst.

Gemäß § 36 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) ist die Vorschlagsliste für eine Woche, mindestens 5 Werktage zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde aufzulegen.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen wird in der Woche vom **05. Juni bis zum 09. Juni 2023** zu den Öffnungszeiten im **Bürgerservice der Stadt Prenzlau** zu folgenden Zeiten gewährt:

Mo:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Di:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi:	8:00 – 12:30 Uhr
Do:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr:	8:00 – 13:00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auflegung schriftlich an die Stadt Prenzlau, Büro Bürgermeister,

Am Steintor 4, 17291 Prenzlau, oder per E-Mail unter: buergermeister@prenzlau.de, oder zu Protokoll im Büro Bürgermeister vom **12. Juni bis 16. Juni 2023** Einspruch ausschließlich mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Prenzlau, den 21.04.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg und § 49 a Brandenburgisches Straßengesetz**

Im Jahr 2023 werden keine Abgabenbescheide für die Straßenreinigung und den Winterdienst erstellt.

Grundlage für die Gebührensatzung 2023 bildet der letzte Abgabenbescheid.

Darin wurden die Termine und Beträge der Zahlungen bereits festgesetzt. Für alle Gebührenpflichtigen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die aufgeführten Beträge zu den Ratenfestsetzungen abgebucht. Für den Gebührenpflichtigen treten mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Bescheides ergeben würden.

Um Mahnungen sowie die darauf folgenden Vollstreckungsmaßnahmen und die damit verbundenen zusätzlichen Nebenkosten zu vermeiden, bitte ich dringend, die festgesetzten Zahlungstermine einzuhalten. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angeforderten Beträge fristgerecht zahlen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Abgabenbescheide kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift bei der Stadt Prenzlau, Der Bürgermeister, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau; buergermeister@prenzlau.de einzulegen.

Auskunft erteilt: Frau Luisa Semder, Tel. 03984/75141

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**Zahlungserinnerung**

Hiermit werden alle Steuerpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das II. Quartal 2023 am 15.05.2023 fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer

Gemäß § 259 Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an die einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Prenzlau, den 29.03.2023

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**IMPRESSUM Amtsblatt für die Stadt Prenzlau – Amtlicher Teil –**

**Herausgeber:**

Stadt Prenzlau – Der Bürgermeister

**Bezugsmöglichkeiten:**

Stadt Prenzlau – Hauptamt  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

**Verantwortlich:**

Amtsleiterin des Hauptamtes – Frau Schön

**Bezugsbedingungen:**

kostenlose Abgabe;

**Anschrift:**

Stadt Prenzlau – Hauptamt  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 75 - 110

Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagen der Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau sowie in der Stadtinformation aus.

Zusätzlich wird im Rahmen der zeitlichen und technischen Möglichkeiten das Amtsblatt als Beilage zum RODINGER – Stadtzeitung für Prenzlau – jedem Haushalt der Stadt Prenzlau und seiner Ortsteile zugestellt.

**Satz und Druck:**

punkt 3 Verlag GmbH  
Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Tel. (030) 577 958 41

Darüber hinaus erfolgt auf Wunsch eine Zustellung außerhalb des Stadtgebietes gegen Erstattung anfallender Versandkosten/ Zustellungskosten.

# LAGA-Erinnerungen auf der Grünen Meile

Mehr als 1.000 Gäste erlebten Event zum 1. Mai im Seepark

» Zehn Jahre ist es her, dass in Prenzlau die Landesgartenschau gefeiert wurde. Vor allem für die einstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist diese Zeit noch sehr präsent. Rund 50 von ihnen folgten denn auch der Einladung zur Grünen Meile, um gemeinsam anzustoßen und in Erinnerungen zu schwelgen. Spätestens als der LAGA-Film mit einem sehr emotionalen Rückblick auf die damalige Gartenschau über die große LED-Leinwand flimmerte, waren sie wieder mitten drin. „Viele von ihnen treffen sich jedes Jahr zur Grünen Meile“, weiß City-Managerin Susanne Ramm. Ganz nach dem Motto: Einmal LAGA – immer LAGA. Doch nicht nur diejenigen, die seinerzeit in den grünen Shirts und Jacken auf der LAGA unterwegs waren, um die Gäste zu betreuen, Führungen anzubieten, Fragen zu beantworten und die Gartenschau am Laufen zu halten, war die diesjährige Grüne Meile ein gelungenes Event. „Wir hatten noch nie so viele Stände wie in diesem Jahr. Neben dem beliebten Pflanzenmarkt, der wie immer zu den Highlights gehörte, waren drei Aussteller mit Gartengeräten vor Ort und lockten mit besonderen Aktionen; man konnte Deko und Seife kaufen, Tupper-Ware und Thermomix, Knolle & Bolle wurden die Kartoffeln säckeweise abgenommen und die Jüngsten konnten sich beim Netzwerk Gesunde Kinder schminken und mit Tattoos verzieren lassen und die vielen Mitmachaktionen von Clown Marco nutzen.“ Für das leibliche Wohl sorgten das Hotel Uckermark, das Sempre Roma und der Fischereibetrieb Schütte. Viele Besucherinnen und Besucher hatten sich aber auch selbst ihren gefüllten Picknickkorb mitgebracht, um auf Decken platziert im Seepark bei klassischer



Musik ihre Snacks zu verzehren. „Die Grüne Meile, die mittlerweile zum neunten Mal stattfand – wenn man die kleineren Gartentage während der Corona-Zeit mit einrechnet – hat sich in Prenzlau als super Event zum 1. Mai etabliert“, freut sich Susanne Ramm. „Vor allem auch der Pflanzenmarkt ist ein

Renner. Die ersten Gartenfreunde konnten es gar nicht erwarten und waren schon anderthalb Stunden vor der eigentlichen Eröffnung da, um sich einzudecken. Und auch die Händler waren voll zufrieden und hatten, was das beste Zeichen ist, am Ende des Tages nur noch wenig Ware.“



## Endlich wieder eine Krönung!

Zum Stadtfest gibt es eine neue Schwanenkönigin

» „Erinnern Sie sich noch an das vergangene Stadtfest? Es gab keine Krönungszeremonie der Schwanenkönigin, dafür jedoch viele, viele Symbolfiguren und Produktköniginnen. In diesem Jahr können Sie sich auf beides freuen“, kündigt Susanne Schütte vom Prenzlauer Schwanenköniginnen-Team an. „Unsere 13. Prenzlauer Schwanenkönigin Phylli I. hat über 20 Hoheiten und Ehrengäste eingeladen, um ihnen ihr geliebtes Prenzlau zu zeigen. Zu den hoheitlichen Gästen gehören unter anderem die 6. Elbauenkönigin Maria Kohlberg, die Gommeraner Gurkenkönigin Caterina Mendel und natürlich die amtierende Schneverdinger Heidekönigin Carmen Cohrs sowie die Barlinker Waldkönigin Weronika. Zunächst können sich die geladenen Gäste auf eine Begrüßung durch den Bürgermeister im Dominikanerkloster freuen. Danach erkunden die royalen Besucherinnen die Ökostation im Naturerlebnis Uckermark und finden sich anschließend für Autogrammwünsche und Fotos auf dem Stadtfest ein. Wie üblich ist das

Team der Prenzlauer Schwanenkönigin auch wieder mit einem Stand auf dem Festgelände vertreten. Es wird ein Gewinnspiel geben und der Schwanenkönigin-Likör kann wieder direkt auf dem Stadtfest zum Sonderpreis erworben werden.“ Um 16 Uhr wird es ernst für die amtierende Königin und die neue



Anwärterin. Nach vier Jahren im Ehrenamt, davon zwei Jahre als Ehrendame, fällt der 13. Prenzlauer Schwanenkönigin der Gedanke an die Abkrönung bereits heute schon schwer. Eine aufregende Zeit liegt hinter der 28-Jährigen mit vielen regionalen und überregionalen Festen und Veranstaltungen. „Welche davon besonders in Erinnerung bleiben werden, verrät die junge Mutter Ihnen, liebe Prenzlauer, in ihrer Rede zur Abkrönung. Auch den Sponsoren soll bereits an dieser Stelle gedankt werden. Seit Jahren wird das Ehrenamt kontinuierlich von ortsansässigen Firmen wie der Stadtwerke Prenzlau GmbH, der Wohnbau GmbH Prenzlau, ENERTRAG SE, der Nordkurier Mediengruppe sowie auch von Einzelunternehmerin Laura Possart und der Likörmanufaktur Alrich in Brüssow und natürlich ebenso von der Stadt Prenzlau unterstützt. Wer sich dann für die Amtszeit 2023/24 als 14. Prenzlauer Schwanenkönigin und Ehrendame krönen beziehungsweise ernennen lässt, bleibt – wie immer – bis zum Auftritt unter Verschluss.“

## Anbadespaß beim Blaueierschwimmen

Mehr als 100 Wasserratten stürmten ins kühle Nass

» Es gehört schon einiges an Überwindung dazu, bei 7,2 Grad in den Unteruckersee zu springen. Beim diesjährigen Blaueierschwimmen hielt diese Temperatur mehr als 100 Teilnehmende im Alter zwischen acht und 88 Jahren jedoch nicht ab, der Kälte zu trotzen, um sich bei Bürgermeister Hendrik Sommer eines der blau gefärbten Eier abzuholen und mehreren hundert Schaulustigen ein turbulentes Spektakel zu bieten. Neben dem blauen Ei – und einem Heißgetränk, das der Lions-Club im Anschluss ausreichend

gab – gab es für die Badefreunde jeweils eine Urkunde, überreicht von Schwanenkönigin Philomena Uecker und ihrer Ehrendame Carlyne Hinz.

Zu den Gästen des Anbadespektakels im Seebad gehörten auch Dorothee und Eberhard Eitel. Sie waren aus Prenzlau Partnerstadt Uster angereist. Und das nicht mit leeren Händen, hatten sie doch schicke Stofftaschen zum Verschenken mitgebracht. „Doch nicht nur das Ehepaar Eitel kommt aus unserer Schweizer Partnerstadt, sondern auch die Idee des

Blaueierschwimmens“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. Das Event in der Uckermark-Kreisstadt hat sich übrigens in der „Szene“ der besonders Abgehärteten längst herumgesprochen. Sage und schreibe 17 Mitglieder der „Eisbären Brandenburg“ waren in diesem Jahr mit dabei. Den unter den Mutigen verlost Preis – eine vom Bistro „Mahrlwerk“ des Panorama Hotel am Oberuckersee kreierte „Blaueiertorte“ – durfte Marina Hunger von den Winterschwimmern und Eisbadern von den „Berliner Seehunden“ mit nach Hause nehmen. „Das ‚Blaueierschwimmen‘ hat mittlerweile Volksfestcharakter“, freut sich Silke Liebher. Die Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt hatte auch in diesem Jahr wieder die organisatorischen Fäden in der Hand und freut sich, dass das Event so gut ankommt und durch viele Helfer begleitet wird. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Deutsche Rote Kreuz, den Betreiber des Bistros im Seebad, Thomas Winkler, sowie Schüler und Eltern vom Christa- und Peter-Scherpf-Gymnasium.





# Auf zum Prenzlauer Stadtfest!

Am 3. Juni wird in der Friedrichstraße gefeiert

Die Prenzlauerinnen und Prenzlauer lieben ihr Stadtfest. Am 3. Juni, ist es wieder soweit: Dann wird die Friedrichstraße zur Festmeile, während auf dem Marktberg zum Rummel eingeladen und bis in die Mittagsstunden in der Jacobi-Kirche über das Bürgerbudget abgestimmt wird. Es ist also viel los. Und ein Blick ins Programm verrät, dass man am besten von Anfang an bis in die späten Abend- und Nachtstunden dabei sein sollte, um ja nichts zu verpassen. Präsentiert wird das Stadtfest auch diesmal wieder von Antenne Brandenburg und moderiert von Dilan Polat. Los geht's um 10 Uhr mit einem musikalischen Morgenruß der „Big Band Uckermark“ unter der Leitung von Erich Sokolowsky. Eine Stunde später werden Bürgermeister Hendrik Sommer, Schwanenkönigin Philli mit Ehrendame Carlyne nebst Fine und Nemo das Stadtfest offiziell eröffnen, bevor es im Programm weitergeht mit Tanz- und Sportdarbietungen mit dem SV Top Fit, dem Prenzlauer Carnevalclub und Gästen aus der Schweizer Partnerstadt Uster. Am frühen Nachmittag heißt es ab 14 Uhr



„Das ist Musik für Sie“. Und die wird präsentiert durch Dagmar Frederic und Dagmar Gelbke. Dazu gibt es Artistik und Zauberei.

Spannend wird es ab 15.30 Uhr, wenn bekanntgegeben wird, wer in diesem Jahr den Preis der Stadt Prenzlau erhält und wer mit der Medaille der Stadt ausgezeichnet wird. Außerdem wird dann bekanntgegeben, welche Projekte des Bürgerbudgets im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Abschiedsschmerz und Freudentränen verspricht der Programmhöhepunkt im

Anschluss: die Krönung der neuen Schwanenkönigin und die Abkrönung von Philli I. Danach treten noch einmal die Volkstänzer aus Uster auf, bevor Antenne Brandenburg um 17.15 Uhr Petra Zieger präsentiert. Ihr folgen die Dancing-Show der Interessengemeinschaft Frauen und Familie und die Schalmeeikapelle

Mühlhof e. V. Ab Zur Stadtfestparty ab 20 Uhr laden Back to Music und SG Entertainment ein, um mit dem Publikum bis in die späten Abendstunden zu feiern. „Darüberhinaus gibt es eine Reihe von Ständen, die Innenstadthändler machen mit Aktionen und Angeboten auf sich aufmerksam und natürlich wird auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt“, sagt City-Managerin Susanne Ramm. „Außerdem macht rbb Radio Fritz im Rahmen der Sommertour mit dem FritzBus bei uns Station und sendet live von 14 bis 20 Uhr aus der Fritz Lounge.“

ANZEIGE

Präsentiert von  
rbb Antenne  
BRANDENBURG  
moderiert von Dilan Polat

# Stadtfest Innenstadt

Samstag,  
3. Juni  
ab 10.00 Uhr  
Eintritt frei!

Abstimmung  
Bürgerbudget  
10 - 13 Uhr  
Jacobi-Kirche

Petra Zieger

Dagmar Frederic

Margit Meller & Dagmar Gelbke

PRENZLAU  
Stadt küßt See

Sparkasse  
Uckermark  
Wir machen uns stark  
für die Uckermark

VR-Bank  
Uckermark-Radow eG

wohnbauprenzlau

WGP  
Wohnungsgenossenschaft  
Prenzlau eG



## Neunjähriger war der absolute Held beim UckerMarsch

1.477 Teilnehmer gingen an den Start

» Unglaublich, aber wahr: Der jüngste Teilnehmer, der beim zweiten UckerMarsch die 50-Kilometer-Strecke zurücklegte, war neun Jahre alt. Als er gegen 19 Uhr durch den Zielbogen kam, gab es jede Menge Applaus und große Anerkennung. Das muss man erst mal schaffen! „Eigentlich, so verriet mir seine Mutti, wollte er die 30 Kilometer laufen. Aber da diese Strecke schon ausgebucht war, nahm er sich kurzerhand die große Distanz vor“, berichtet Cathleen Nebe vom Orga-Team. Sie und ihre Mitstreiter sind mit dem zweiten UckerMarsch vollauf zufrieden. 1.477 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten eingeeckelt und gingen an den Start. Davon 685 Erwachsene und 74 Kinder beim 15 Kilometer langen Mini-Marsch, 467 Erwachsene und acht Kinder beim Kleinen Uckermarsch mit 30 Kilometern und 242 Erwachsenen und einem Kind beim UckerMarsch, bei dem es 50 Kilometer zurückzulegen galt. 36 Prozent der Teilnehmenden kamen von außerhalb, also nicht aus Prenzlau und der Uckermark. Das Wandervent hat sich gut herumgesprochen und bescherte, da

viele Startende bereits am Tag zuvor angereist waren, auch den Herbergsunternehmen viele Gäste.“

Pünktlich um 7 Uhr morgens hatte der Regen nachgelassen und von Stunde zu Stunde besserte sich das Wetter, bis nachmittags die Sonne schien. Ideale Bedingungen also, um unterwegs zu sein und neben den Strapazen, die vor allem bei den längeren Distanzen nicht ausblieben, die wundervolle Landschaft zu genießen. An den Verpflegungspunkten, die vom Rotary-Club, der Wohnbau, der Bundeswehr, dem Rotaract-Club zusammen mit dem REWE-Markt Matthias Becker, dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und den Stadtwerken betreut wurden, konnten sich die Wanderer stärken und neue Kraft tanken, bevor es weiterging. „Außerdem gab es einen Überraschungsenergiepunkt, den die Abiturienten des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums betreuten.“

Das Feedback, so freuen sich Cathleen Nebe und ihre Mitstreiter vom Orga-Team war sehr gut. „Es gab viel Lob für die Organisation, die Strecke, das Ge-

samtpaket.“ Mit dem „UckerMarsch“-Lied, das Marcus Christiansen bereits im vergangenen Jahr eigens für den Marsch geschrieben hatte und pünktlich zu jedem der sechs Starts anstimmte, waren die Wandernden hochmotiviert und so manch einer nutzte zudem noch die Gelegenheit, sich unter der Anleitung von Silke Wiezorek für die Herausforderung aufzuwärmen.

Im Vorfeld der Veranstaltung waren Vereine aus der Region aufgerufen, sich für die Spenden aus den Erlösen des Marsches zu bewerben. 52 Prozent der Teilnehmer stimmten im Vorfeld nach ihrer Wanderung ab und mussten sich unter 17 Vereinen entscheiden. Letztlich waren es der Uckermärkische Hospizverein, die Tierrettung Uckermark und die Freiwillige Feuerwehr Naugarten, die die meisten Stimmen erhielten. „Die genauen Spendensummen werden wir demnächst bekanntgeben“, so Nebe. Sie macht auch schon auf den Termin für den 3. UckerMarsch aufmerksam. Der soll am 27. April 2024 stattfinden. Na dann – ab in die Laufschuhe und los zum Training!



## 17. Prenzlauer Feuerwehrfest

Kräftemessen der Blauröcke am 10. Juni

» Einmal im Jahr treten die Kameradinnen und Kameraden der Prenzlauer Feuerwehren zu Wettkämpfen an. Das hat Tradition. Im Wechsel finden die Ausscheid in Dedelow beim Floriansfest und in Prenzlau oder einem der anderen Ortsteile statt. Diesmal wurde die Stadt als Austragungsort auserkoren.

Am Sonnabend, dem 10. Juni, treffen sich die Blauröcke ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz der Carl-Friedrich-Grabow-Schule. Nach dem obligatorischen Antreten geht es auf die Wettkampfbahn. Neben den Prenzlauer Ortswehren und ihren Jugendwehren treten auch die Kameraden aus Grünow sowie aus der litauischen Partnerstadt Varėna bei den Wettkämpfen an.

Gegen 12 Uhr gibt es einen Mittagsimbiss aus der Gulaschkanone und gegen 13.30 Uhr erfolgt die Siegerehrung der Jugendwehren.

Interessierte Schaulustige, die die Kameradinnen und Kameraden anspornen, sind herzlich eingeladen.



### Ablauf:

<b>Antreten zum Apell</b>	<b>08:30 Uhr</b>
<b>Wettkämpfe der einzelnen Ortswehren und Gäste</b>	<b>09:00 Uhr</b>
<b>Mittagsimbiss aus der Gulaschkanone</b>	<b>12:00 Uhr</b>
<b>Siegerehrung der Jugendfeuerwehren</b>	<b>13:30 Uhr</b>

## Tag des Miteinanders

„Diester“ lädt zum Nachbarschaftsfest am Freitag, dem 26. Mai, ein

» Am 26. Mai, ist wieder Tag der Nachbarn. Die Begegnungsstätte „Diester“ beteiligt sich an dem deutschlandweiten Aktionstag bereits seit mehreren Jahren und lädt zum Nachbarschaftsfest auf den Hof von Alt Nikolai ein. „Wir haben bei den unterschiedlich-

ten Akteuren angefragt und sie gebeten, mit verschiedenen Angeboten für Kinder ebenso wie für Erwachsene dabei zu sein und den Nachmittag zu einem bunten Fest werden zu lassen“, sagen die Leiterinnen des „Diester“ Michaela Werner-Meißner und Alexandra Martinot. „Die Buchtausbörse ‚Bücherwurm‘ wird mit dabei sein, die Familienbande hat sich mit ihrem Action-Bollerwagen mit vielen tollen Outdoor-Aktionen angesagt, die Kinderservicestelle lädt zum Malen und kreativen Gestalten ein, es gibt ein Programm der

Kita „Freundschaft“. Außerdem kann man an den mit Getränken und frisch gebackenem Kuchen gedeckten Tischen Platz nehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. „Interessierte können einen Rundgang durch die Begegnungsstätte machen, sich von der Aktion Fragestellers inspirieren lassen oder die Ideensuche für das neue Prenzlauer Stadtleitbild mit ihren Gedanken und Anregungen bereichern. Kurzum: Es gibt viel zum Mitmachen und Mitgestalten – für alle Generationen.“ Wer selbst etwas zum Nachbarschaftsfest beitragen will – sei es ein musikalischer Beitrag, eine Lesung, ein Infostand etc., kann sich bis zum 22. Mai in der Begegnungsstätte melden. Kontakt: Tel. 03984/9389848, E-Mail: diester@prenzlau.de.



ANZEIGEN

## Friedrich Burmeister

- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenerative Energien
- Heizung, Klima, Lüftung



---

### Planung · Installation · Wartung

**über 45 Jahre Berufserfahrung**

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau  
 Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198  
 E-Mail: [hsk.burmeister@gmx.de](mailto:hsk.burmeister@gmx.de)  
[www.burmeister-prenzlau.de](http://www.burmeister-prenzlau.de)



## Hans Müller

### RECHTSANWALT

*Interessenschwerpunkte*  
Arbeitsrecht  
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau  
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

*seit 1996*

## Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

☎ (03984) 71 00 70

Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau  
Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

**persönlich und individuell**

## ROTH

### BESTATTUNGEN

Triftstraße 5 · Prenzlau  
Tag + Nacht ☎ (03984) 80 08 73

Bitte zum Stammbuch legen!

auf allen Friedhöfen

## NORDLAND Bestattungen




Bert Rusin      Britta Rusin

**Neustadt 14, Prenzlau**  
**03984 - 802244**

24-Std.-Dienst-Tel. (auch am Wochenende)

### Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Tel 05527 914 419 | [sielmann-stiftung.de](http://sielmann-stiftung.de)

## NETZWERK GESUNDE KINDER | TERMINE

### KRABELGRUPPE

16.05. | 23.05. | 30.05. | 06.06. | 13.06. | 20.06. | 14:00 – 16:00 Uhr

### KANGA/PREKANGA

16.05. | 23.05. | 25.05. | 30.05. | 01.06. | 06.06. | 08.06. | 13.06. |  
15.06. | 20.06. | 22.06. | 9:30 – 10:30 Uhr

### STILLCAFÉ

31.05. | 21.06. | 10:00 – 12:00 Uhr

### PATENSTAMMTISCH

24.05. | 15:30 – 18:00 Uhr | Kinderkrankheiten, Impfen

31.05. | 15:30 – 18:00 Uhr | Hebammenwissen

07.06. | 15:30 – 18:00 Uhr | Kommunikation

14.06. | 15:30 – 18:00 Uhr | Zahngesundheit

### HUMMELKURS VON 18 BIS 36 MONATEN

14.06. | 15:30 – 17:00 Uhr

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

03.06. | 10:00 – 17:00 Uhr | Stadtfest Prenzlau

Bei den Terminen für die Öffentlichkeitsarbeit ist das Netzwerk Gesunde Kinder mit Glitzer Tattoos, Kinderschminken, Bobby-Car-Bahn und einen Infostand zur Arbeit des Netzwerkes vor Ort! Die Anmeldungen für die Veranstaltungen erfolgen über das Netzwerkbüro Tel. 03984/83 46 696.

## GOTTESDIENSTE

### EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

SO | 14.05. | 10:30 Uhr | Rogate – St. Jacobikirche Prenzlau

SO | 21.05. | 10:30 Uhr | Exaudi – Orgeleinweihung in Güstow

### KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

SA | 13.05. | 18:00 Uhr | Vorabendmesse (Kollekte: Caritas; Hospizdienste)

DO | 18.05. | 09:30 Uhr | Hochamt – M. Magdalena, Prenzlau

DO | 18.05. | 11:00 Uhr | Hochamt – M. Frieden, Gramzow

FR | 19.05. | 09:30 Uhr | Heilige Messe – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 21.05. | 09:30 Uhr | Hochamt – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 21.05. | 11:00 Uhr | Hochamt – M. Frieden, Gramzow

FR | 26.05. | 09:30 Uhr | Heilige Messe – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 28.05. | 10:30 Uhr | Erstkommunion – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 29.05. | 09:30 Uhr | Hochamt – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 29.05. | 11:00 Uhr | Hochamt – M. Frieden, Gramzow

FR | 02.06. | 09:30 Uhr | Heilige Messe – M. Magdalena, Prenzlau

SO | 04.06. | 10:30 Uhr | Familienmesse – M. Magdalena, Prenzlau

MO | 05.06. | 18:30 Uhr | Taizegebet – M. Magdalena, Prenzlau

Wir erhalten Einzigartiges.  
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

# 24. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau

Kultur und Geschichte erleben!

» Seit nunmehr 24 Jahren wird zum Kultursommer in das Dominikanerkloster eingeladen. 24 Jahre – beständig, aber nie langweilig! Er ist etwas Besonderes im Veranstaltungskalender des Klosters und wird vom Landkreis Uckermark gefördert.

In den Sommermonaten finden die meisten Veranstaltungen Open-Air im Friedgarten, dem Innenhof der Klosteranlage, statt. U. a. Konzerte, Comedy, eine

Theater-Show sowie ein KinderTheater-Fest erwarten die Besucher in diesem Jahr und bieten Unterhaltung für Alt und Jung.

Besonders sehenswert ist ab 3. Juni die modern gestaltete Dauerausstellung. Der neu eröffnete Nordkreuzgang ermöglicht nun einen geschlossenen Rundgang sowie imposante Ausblicke in den Innenhof der vollständig erhaltenen Klosteranlage.

## INFO

Das Programm des 24. Kultursommers unter: [www.dominikanerkloster-prenzlau.de](http://www.dominikanerkloster-prenzlau.de)

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

## Anmeldung:

veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de

## VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

► **26.05. | Freitag | 18:00 Uhr | Friedgarten**  
**Sommer-Open-Air-Konzert**  
**„Hallelujah – Die schönsten Himmelslieder“**  
 Björn Casapietra



Foto: Björn Casapietra

► **02.06. | Freitag | 14:00 Uhr |**  
**Eröffnung der neuen Dauerausstellung und Übergabe Nordkreuzgang** und Konzert mit Pohlische Capelle (Poznań)

► **09.06. | Freitag | 21:00 Uhr | Friedgarten**  
**28. Klostergartenkonzert – Musik zur Abendstunde**  
 Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau, Preußisches Kammerorchester

► **14.06. | Mittwoch | 17:00 Uhr | Kleinkunstsaa**  
**21. Literarische Schummerstunde „Mit Büchern um die Welt“**  
 Katrin Kaesler und Doris Meinke

► **20./21.06. | Dienstag & Mittwoch | jeweils 10:00 Uhr | Friedgarten**  
**„Robin Hood“**  
 Gastspiel der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für Kitas und Grundschulen. Nur mit Anmeldung!

► **01.07. | Sonnabend | 11:00 bis 18:00 Uhr | Friedgarten**  
**Sommer-Open-Air-Bühne**  
**KinderTheaterFest**

Ein Theaterabenteuer für Jung und Alt auf zwei Bühnen mit Aktionsspielen, Basteln und Kinderschminken, dem Besuch der Schwanenkönigin sowie Leckereien von der Süßen Oase.



Foto: Göran Gnaudschun

► **06.07. | Donnerstag | 19:00 Uhr | Friedgarten**  
**Sommer-Open-Air-Bühne**  
**11. Poetry Slam Prenzlau**  
 Mit den Kietzpoeten aus Berlin und einheimischen Wortkünstlern

► **28.07. Freitag | 19:00 Uhr | Friedgarten**  
**Sommer-Open-Air-Comedy**  
**„Meschugge“**  
 Frank Fischer



Foto: Olli Haas

► **06.08. | Sonntag | 16:00 Uhr | St. Nikolaikirche Prenzlau**  
**Konzert „Die Nacht ist kommen“**  
 Ensemble BachWerkVokal Salzburg  
 Uckermärkische Musikwochen e. V.

► **12.08. | Sonnabend | 20:00 Uhr | Friedgarten**  
**Sommer-Open-Air-Bühne**  
**Die Legende von Bonnie & Clyde**  
 Theater-Show nach einer wahren Begebenheit

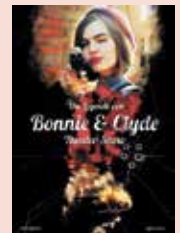


Foto: Lola-events.de

► **17.08. | Donnerstag | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaa**  
**„Tausend Früchte, tausend Blüten... Mutige Frauen als Hoffnungsträger für eine gerechtere Gesellschaft“**  
 Lesung, Powerpoint-Präsentation und Diskussion mit dem Autor Jenner Zimmermann

► **09.09. | Sonnabend**  
**Musik in alten Gemäuern**  
**Konzerte zum 30. Tag des offenen Denkmals®**  
**14:00 Uhr** – Eileen Baum „Schmuckstücke“  
**16:00 Uhr** – Rotatonics  
**18:00 Uhr** – DUO Blackbird



– Änderungen vorbehalten! –

## Museum & Ausstellungen:

JUNI – SEPTEMBER DI – SO 10 – 18 UHR  
 OKTOBER – APRIL DI – SO 11 – 17 UHR

## NEUERÖFFNUNG – Ein besonderer Tipp!

Ab 3. Juni empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

## Tickets und Informationen:

Dominikanerkloster Prenzlau, Tel. 0 39 84/ 75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984/ 75 163 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## 13.05. SAMSTAG

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

### 11:00 Uhr | 11. Igelfest.

Stars und Sternchen der Wohnbau Prenzlau

► Ort: Bürgerhaus am Georg-Dreke-Ring 58a, Prenzlau

### 15:00 Uhr | Der Whisky- Hof, Whisky trifft auf BBQ

► Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann  
Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann, ☎ 03984 / 80 20 75

## 14.05. SONNTAG

### 10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Qigong mit Karolina Kurpiel

► Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark

### 11:00 – 14:00 Uhr | Muttertagsessen in der Gaststätte

► Ort: Gäste- und Seminarhaus Uckerwelle

## 16.05. DIENSTAG

### 10:00 – 12:00 Uhr | Verbraucherzentrale BB – Digimobil – Onlineberatung

► Ort: Friedrichstraße vor dem Kino Prenzlau, Info: [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine)

## 18.05. DONNERSTAG

### 10:00 Uhr | Herrentagsparty

► Ort: Parkplatz VR Bank

## 19.05. FREITAG

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## JUNI BIS SEPTEMBER 2023

### 24. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau

Kultur und Geschichte erleben!

www.dominikanerkloster-prenzlau.de



## 20.05. SAMSTAG

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau; Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## 21.05. SONNTAG

### 10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Mobilitätssport für Jung und Alt mit Eve Guske

► Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark

### 10:30 Uhr | 12. Uckermärki-scher Orgelfrühling

Festgottesdienst zur Orgelweihe  
► Ort: Dorfkirche Güstow

### 16:00 Uhr | 12. Uckermärki-scher Orgelfrühling

Große Romantik auf kleiner Orgel  
► Ort: Dorfkirche Güstow

## 24.05. MITTWOCH

### 10:00 Uhr | Regionale Kontakt- und Informationsstelle

## für Selbsthilfe

Workshop und Vortrag „Vorbeugende Maßnahmen und Ernährungsweise gegen Krebs“

► AWO Kreisverband Uckermark e. V., Begegnungsstätte, Klosterstraße 14c, 17291 Prenzlau

## 26.05. FREITAG

### 18:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Konzert: Hallelujah –

Die schönsten Himmelslieder  
Konzert mit Björn Casapietra  
Mit seiner gefühlvollen Stimme und seinem speziellen und augenzwinkernden Humor wird ein eindrucksvoller Bogen von der klassisch-geistlichen bis zur weltlichen Musik gespannt.

► Friedgarten, Uckerwiek 813

Tickets: VVK: 34,00 €/AK: 36,00 €



Foto: Björn Casapietra

### 19:30 Uhr | 12. Uckermärki-scher Orgelfrühling

Barocker Glanz aus Sachsens Residenz

► Ort: Kirche St. Maria-Magdalena Prenzlau

### 18:00 Uhr | Kunst und Kuriosa – humorvolle Versteigerung

► Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann, Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann, Tel.: 03984 / 80 20 75

## 26.05. – 04.06.

### ab 11:00 Uhr | MarienJahrmarkt

► Ort: Marktberg Prenzlau

## 27.05. SAMSTAG

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau

► Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## 28.05. SONNTAG

### 10:00 – 16:00 Uhr | Flohmaxx

► Ort: Marktkauf; Seelübber Weg 3

### 11:00 – 14:00 Uhr | Pfingst-brunch

► Ort: Gäste- und Seminarhaus Uckerwelle, Ticket: 31,00 € pro Person (Nur mit Voranmeldung unter 03984/832220 und Kartenabholung bis 7 Tage vor der Veranstaltung)

### 10 – 17 Uhr | Flohmarkt

► Ort: Alexanderhof

## 02.06. FREITAG

### 14:00 Uhr | Eröffnung der neuen Dauerausstellung und Übergabe Nordkreuzgang

► Kulturhistorisches Museum, Uckerwiek 813

## Kinderfest

► Ort: Blindow

## Kinderfest

► Ort: Dedelow

## Konzert

Pohlische Capelle (Poznań)  
Werke von Carl Heinrich Graun, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Johann Adolph Hasse

► Dominikanerkloster Prenzlau, Uckerwiek 813

## 03.06. SAMSTAG

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

### 10:00 Uhr | Stadtfest

► Ort: Innenstadt Prenzlau

### 14:00 Uhr | Schützenfest der Schützengilde v. 1844

► Ort: OT Prenzlau – Dörphus Seelübbe

### 17:00 Uhr | 12. Uckermärki-scher Orgelfrühling

Eine kleine “Drogenmusik”  
► Ort: Kirche St. Jacobi Prenzlau

## 04.06. SONNTAG

### 10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Yoga mit Kathrin Rach

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

**06.06.** DIENSTAG

**15:30 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek**

Eine Vorlesestunde für Kinder.  
► *Stadtbibliothek, Uckerwiek 813*  
Eintritt frei

**09.06.** FREITAG

**21:00 Uhr | 28. Klostergartenkonzert – Musik zur Abendstunde**

Bei Wein und Kerzenschein mit allen Sinnen genießen. Chor- und Instrumentalmusik, Volks- und Abendlieder mit dem Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau und dem Preußischen Kammerorchester  
Dirigent: Jakob Rabizo  
► *Friedgarten, Uckerwiek 813*

**10.06.** SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**10:00 Uhr | Kinderfest**

► *Ort: Seebad Prenzlau*

**07:00 – 17:00 Uhr | Stadtbrandfest**

► *Ort: Grabowschule Prenzlau*

**18:00 Uhr | Rum und Gin im Tasting für Genießer**

► *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann, Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann, Tel.: 03984 / 80 20 75*

**11.06.** SONNTAG

**10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Aerobic mit Amelie Littmann**

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

**13.06.** DIENSTAG

**10:00 Uhr | Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe**

Workshop und Vortrag „Wie

mich Glaubensgrundsätze beeinflussen und mir Angst und Panik machen“

► *AWO Kreisverband Uckermark e. V., Begegnungsstätte, Klosterstraße 14c, 17291 Prenzlau*

**10:00 – 12:00 Uhr | Verbraucherzentrale BB – Digimobil – Onlineberatung**

► *Ort: Friedrichstraße vor dem Kino Prenzlau, Info: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine*

**14.06.** MITTWOCH

**17:00 Uhr | 21. Literarische Schummerstunde**

„Mit Büchern um die Welt“ mit Katrin Kaesler und Doris Meinke

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813*  
Tickets: 5,00 €

**15.06.** DONNERSTAG

**19:00 Uhr | Lesung des Romans „Der Wikinger und der Bojar“**

mit Anke Geiger und Petra Otto  
► *Buchhaus Schulz in Prenzlau*



Foto: Stadtbibliothek Prenzlau

**17.06.** SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**14:00 Uhr | Kinderkirchentag**

► *Ort: Friedrichstraße Prenzlau*

**18:30 Uhr | Kinderkirchentag**

– Konzert mit Hasenscheisse  
► *Ort: Friedrichstraße Prenzlau*

**20:00 Uhr | Sommer-nachtstanz**

► *Ort: Seebad Prenzlau*

**Grillfest mit DJ Ecki Gohlke**

► *Ort: Gäste- und Seminarhaus*

*Uckerwelle, ab 18:30 Uhr Grillbuffet, ab 20:00 Uhr Tanz, Ticket: 35,00 € pro Person (Nur mit Voranmeldung unter Tel. 03984/832220 und Kartenabholung bis 7 Tage vor der Veranstaltung)*

**18.06.** SONNTAG

**10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Yoga mit Kathrin Rach**

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

**23.06.** FREITAG

**17:00 Uhr | Speisen vom Grill – BBQ-Abend**

► *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann, Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann, Tel.: 03984 / 80 20 75*

**24.06.** SAMSTAG

**11:00 Uhr | „Stadt up Platt“ – plattdeutsche Sonderführung**

101. Geburtstag Eberhard Krienke

► *Treffpunkt: Stadtinformation*  
Tickets: *Stadtinformation Prenzlau, www.reservix.de*

**11:00 – 15:00 Uhr | Buffet zur Jugendweihe**

► *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann*  
Reservierungen: *Wein- und Teehaus Gotzmann, Tel.: 03984 / 80 20 75*

**Dorffest**

► *Ort: Alexanderhof*

**Dorffest**

► *Ort: Blindow*

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

**Ausstellungen & Museum & Galerie**

**Wir bauen für Sie die Dauerausstellung um! Aus diesem Grund bleibt das Kulturhistorische Museums bis zum 2. Juni 2023 geschlossen!**

**NEUERÖFFNUNG – Ein besonderer Tipp!**

Ab 3. Juni empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

**KLOSTER-NEWSLETTER**

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint.  
Anmeldung: [veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de](mailto:veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de)

**INFO**

**Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster Prenzlau!**

**Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum**  
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/75 261 | Fax 03984/75 293  
[info@dominikanerkloster-prenzlau.de](mailto:info@dominikanerkloster-prenzlau.de)  
[www.dominikanerkloster-prenzlau.de](http://www.dominikanerkloster-prenzlau.de)

**Öffnungszeiten Museum:**

Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
Oktober bis April – Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr  
*Änderungen vorbehalten!*

**Tickets & Informationen:**

Dominikanerkloster Prenzlau, ☎ 03984/75 280 sowie  
Stadtinformation, ☎ 03984/75163 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

ANZEIGEN

**NEUERÖFFNUNG am 3. Juni!**  
**Wir ziehen um!**

ANZEIGE

**Webster's**  
**ANGELSHOP**

Ständig  
frische  
Köder!!!

Alles, was das  
Anglerherz begehrt!!!



Über 30 Marken im Sortiment u. a.  
SHIMANO, NASH, KORDA, ILLEX, FOX,  
Zeck,  
GUNKI,  
u. v. m.

Geschenkgutscheine!!!!  
Küstenangelkarten,  
DAV, Fischereiabgabemarken

Inh. Karsten Weber  
Stettiner Straße 18  
17291 Prenzlau

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-12 Uhr



Wohnen für alle Generationen

**Schützen Quartier – neues, grünes Wohngebiet**

Mitten im Herzen der Stadt Prenzlau entsteht ein Wohngebiet mit parkähnlichem Charakter. Hier werden in lockerer Bebauung insgesamt fünf Wohnhäuser mit 61 individuellen Wohnungen gebaut. Der weitläufig gestaltete Innenhof, die begrünten Dächer, die großzügigen Terrassen und Balkone sowie eine Tiefgarage schaffen eine hohe Wohnqualität und ein ganz besonderes Zuhause. Das Vermietungsteam berät Sie gern.

[www.wohnbauprenzlau.de/schuetzenquartier](http://www.wohnbauprenzlau.de/schuetzenquartier)

**wohnbauprenzlau.de**

Mein Platz fürs Leben

*Pflege ist Vertrauenssache*



**Ambulanter Pflegedienst**  
**Schwester Gudrun Küster**

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark  
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

# Kinderkirchentag in Prenzlau

17. Juni – ein bunter Tag für Kinder und Familien

Am 17. Juni findet in Prenzlau unter dem Motto Trau Dich! der erste Kinderkirchentag der Uckermark statt. An diesem Tag wird die Friedrichstraße zwischen St. Jacobi Kirche und Kino von 14 bis 20 Uhr in eine kunterbunte Erlebniswelt verwandelt, die allerhand Aktionen für Kinder und Familien bereithält. Dort werden wir inmitten riesiger Seifenblasen jonglieren, filzen, bauen und basteln, wofür sich jeder schminken und verwandeln lassen kann, um dann die Hüpfburg und viele weitere Angebote zu erkunden.

Die Feuerwehr zeigt spielerisch den Umgang mit Schlauch und Wasser, die Pfadfinder sind vor Ort und darüber hinaus gibt es Workshops zum Filmen, Musizieren und Tanzen sowie die Möglichkeit, die Sinne auf dem



Foto: ChrisGonz

Barfußweg zu schärfen. Am Nachmittag kehrt neben der Kreisjugendband und den Zumba Kids das Theater Stolperdraht ein, um abends von der Potsdamer Band Hasenscheisse abgelöst zu werden, die zum Tanz aufspielt. Und zwischendrin erhält jedes Kind eine kostenfreie warme Mahlzeit, um sich fürs Mitmachen und Trauen zu stärken.

**KONTAKT**

Rebeka Geldschläger  
E-Mail: [rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de](mailto:rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de)  
☎ 0174/1896055

## KinderKirchenTag

UCKERMARK

**Samstag**  
**17.06.2023**

Von 14 – 20 Uhr  
in Prenzlau  
(von der St. Jacobi Kirche bis zum Kino)

Unser Motto → **TRAU-DICH!**

- Gottesdienst feiern
- Kreative und musikalische Angebote
- Mutproben
- Theater Stolperdraht
- Konzert „Hasenscheisse“
- Ein kostenfreies Essen für Kinder am Abend

SCAN MICH:

Weitere Infos unter: [www.kinderkirche-uckermark.de](http://www.kinderkirche-uckermark.de)